



Oberbürgermeister Alex Maier begrüßte im Alten E-Werk zum 75. Geburtstag der VHS. Alle Fotos: Birk-Mrkaja

Zusammen lernen in Vielfalt

75 Jahre Volkshochschule Göppingen

■ Auf Initiative von Ewald Mallmann, Göppinger Buchhändler und Kommunalpolitiker, wurde am 8. August 1946 vom Gemeinderat beschlossen eine Volkshochschule zu schaffen. Am vergangenen Freitag feierte die VHS zusammen mit zahlreichen Weggefährten und Unterstützern der vergangenen Jahrzehnte, mit einem Festakt ihren 75. Geburtstag und damit eine echte Erfolgsgeschichte.

Viel Prominenz aus Politik und Gesellschaft fand ihren Weg ins Alte E-Werk, um Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum überbringen zu können. Sandra Boser, Staatssekretärin für Kultus, Jugend und Sport überbrachte in ihrer Festansprache auch die Glückwünsche des Landes Baden-Württemberg. Besonders freudig begrüßt wurde der frühere Direktor des Volkshochschulelandesverbandes

und Innenminister des Landes, Frieder Birzele. Für den passenden musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgten die beiden Bundespreisträgerinnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ Marie Veronica Helling (Violine) und Clara Mandler (Klavier).

In seiner Begrüßung hob Oberbürgermeister Alex Maier die große Bedeutung der Volkshochschulen für das gesellschaftliche Miteinander hervor, denn „Demokratie braucht Demokratinnen und Demokraten, aber überzeugte Demokrat/-innen fallen nicht vom Himmel! Das gemeinsame Verständnis von unseren Grundwerten muss stets aufs Neue ausgehandelt werden – Menschenwürde, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit realisieren sich nicht im luftleeren Raum; ihre Bedeutung muss immer wieder im Konkreten ausgestaltet werden.“ In den rund 900 Volkshochschulen in Deutschland findet dieser Austausch der Meinungen, ein Ringen um ein gemeinsames Verständnis von Grundwerten und damit die Grundlagen des Zusammenlebens Tag für Tag statt. „Unser Grundgesetz bildet dabei Fundament und Kompass gleichermaßen – es definiert die Spielregeln und stiftet Orientierung in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt“ so Maier weiter.

-> weiter auf Seite 2

INHALTSÜBERSICHT

OB-Sprechstunde	2	Volkshochschule	9
Eingeschränktgeöffnet	3	Städtepartnerschaft	11
Landes-Musik-Festival	4	Jugend	12
Stadtführungen	5	Termine	14
Mobilität	6	Stadtbezirke	15
Museen	8	Standesamt	18
Stadtbibliothek	9	Kirchen	19

Fortsetzung von Titelseite:

Der Direktor des VHS-Landesverbandes Dr. Tobias Diemer betonte so auch in seinem anschließenden Grußwort, dass man die VHS nicht weniger, sondern mehr brauche und sieht deren Aufgaben entsprechend vor allem in den Bereichen Digitalisierung, Klimaschutz, gesellschaftliches Zusammenleben und demografische Entwicklung.

Die VHS als kommunales Kultur- und Bildungszentrum ist heute unverzichtbares Element der kommunalen Daseinsfürsorge, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern ungeachtet ihrer sozialen Herkunft, Vorbildung, politischen oder religiösen Gebundenheit qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Die Arbeitsbereiche der vhs umfassen Allgemeinbildung (Grundlegende und aktuelle Fragen aus den Bereichen Politik, Ökologie, Ökonomie, Geistes-, Sozial und Naturwissenschaften, Kunst, Heimat- und Länderkunde), berufliche Bildung, Sprachen, Gesundheit, künstlerische und handwerkliche Tätigkeiten. Staatssekretärin Boser lobte mit Blick auf diese Vielfalt das über 100-seitige aktuelle VHS-Programm und dankte VHS-Leiter Wolfgang Merkle für die hervorragende Arbeit seiner Einrichtung.



Staatssekretärin Sandra Boser.

Fester Bestandteil der Bildungsarbeit der Volkshochschulen ist es, allen Menschen zu ermöglichen, Werte, Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen, die für eine zukunftsfähige Gestaltung des eigenen Lebens und der Gesellschaft notwendig sind. Wichtige Bereiche sind hierbei die Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen voran zu treiben. „Unsere Abendhauptschule und unser Abendgymnasium, das 1976 als staatlich anerkannte Schule gegründet wurde, sind ebenso wichtige Bestandteile unserer Einrichtung, denn sie gewährleisten, dass lebenslang die Möglichkeit besteht einen Schulabschluss nachzuholen um sich beruflich neu zu orientieren“ hebt OB Maier



Marie Veronica Helling (Violine) und Clara Mandler (Klavier) sorgten für eine besonders festliche Umrahmung der Jubiläumsveranstaltung.

die große Bedeutung der Volkshochschule hervor. Auch über 50-jährige haben diese Chance noch genutzt und einen Schulabschluss, oder das Abitur nachgeholt, berichtet VHS-Leiter Wolfgang Merkle.

Die Volkshochschule bietet heute jährlich circa 1.600 Kurse, Seminare und Veranstaltungen mit rund 40.000 Unterrichtsstunden an. Bei ungefähr 20.000 Teilnehmenden, die größtenteils Kurse mit mehreren Kursterminen besuchen, kommt man auf circa 200.000 Besucher, die jährlich in den Räumen der Volkshochschule ein- und ausgehen. Einen großen Raum haben die Integrationskurse und die Integrationsarbeit in den letzten Jahren eingenommen. Und um auch Menschen mit einer Beeinträchtigung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, hat die Volkshochschule Göppingen ein überregional viel beachtetes inklusives Bildungsprogramm entwickelt. Dazu ist die VHS eine zertifizierte Einrichtung, bietet Sprachkurse nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen und mit Xpert business bundesweit einheitliche Lehrgänge und Abschlüsse an, die von Hochschulen, Kammern und Industrie große Aner-

kennung finden. Die VHS Göppingen ist überhaupt landes- und bundesweit eine sehr anerkannte Einrichtung, die in sehr vielen Pilotprojekten Akzente gesetzt hat. So beispielsweise durch bundesweit einheitliche Lehrgangskonzepte mit anerkannten beruflichen Abschlüssen. Als einen wichtigen Meilenstein bezeichnete Wolfgang Merkle die Fusion mit den sechs Schurwaldgemeinden, Rechenberghausen, Wäschensbeuren, Wangen, Adelberg, Birenbach und Börtlingen, zur „VHS Göppingen und Schurwald“, die sich für alle Beteiligten sehr bewährt hat.

Offene Sprechstunde für Bürger/-innen **OB-Sprechstunde im November**

Oberbürgermeister Alex Maier bietet regelmäßige offene Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger an. Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 5. November, ab 11:30 Uhr wieder als Telefonsprechstunde statt.

Bürger/-innen, die sich mit ihren Anliegen und Ideen direkt an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden gebeten, sich vorab beim OB-Sekretariat unter Telefon 07161 650-1001 oder per E-Mail an Sekretariat-OB@goeppingen.de zu melden. Neben der Angabe des Namens und der Telefonnummer ist eine vorherige Mitteilung des Themas hilfreich. Das OB-Sekretariat wird einen genauen Termin vereinbaren und dann zum ausgemachten Zeitpunkt anrufen und das Gespräch zu OB Maier durchstellen.



VHS-Leiter Wolfgang Merkle.

Fragen zur GEPP0-Verteilung?

Telefon 07033 6924-0
E-Mail info@gsvertrieb.de

Eingeschränkt geöffnet

Antragstelle für soziale Angelegenheiten

Die Antragstelle in der Pfarrstraße 11 ist bis voraussichtlich Montag, 8. November, nur eingeschränkt besetzt. Eine Beratung ist grundsätzlich nicht möglich.

Anträge auf

- Befreiung Rundfunkbeitrag
- Grundsicherung und Grundsicherung im Alter
- Sozialhilfe
- Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

können in der Antragstelle mit den erforderlichen Unterlagen abgegeben werden. Betroffene werden an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet. Bei der Bonuskarte ist mit einer Verzögerung der Bearbeitung zu rechnen.

Rentenangelegenheiten

Rentenangelegenheiten können in dieser Zeit nicht bearbeitet werden. Betroffene können in dringenden Fällen über die Homepage der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Kontakt mit den Rentenältesten bezüglich eines Termins aufnehmen oder das Servicetelefon kontaktieren: 0800 1000 4800. Servicezeiten sind Montag bis Donnerstag 7:30 bis 19:30 Uhr und Freitag bis 15:30 Uhr.

Elterngeld

Elterngeld können Betroffene im genannten Zeitraum ausschließlich online über Service BW beantragen. Weiterhin steht die Hotline Familienförderung Montag bis Freitag von 8 bis 16:30 Uhr für Fragen zur Verfügung: 0800 6645471.



Hochbauamt unter neuer Leitung

Am vergangenen Donnerstag wählte der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung Kerstin Neumann zur Leiterin des städtischen Referats Hochbau. Die 47-Jährige Mutter zweier Kinder ist eine profunde Kennerin der Hohenstaufenstadt. Bereits seit 2013 lebt Neumann in Göppingen, seit 2016 ist sie im Hochbauamt der Stadtverwaltung als Architektin tätig. Neumann hat Architektur und Wirtschaftsingenieurswesen studiert und konnte berufliche Erfahrung bereits in London, München und Shanghai sammeln.

Foto: Birk-Mrkaja

Entsorgung

Hausmüll

Bezirk I, 14-täglich: Montag, 8. November
Bezirk I, vier-wöchentlich: Montag, 8. November

Bezirk II, 14-täglich: Dienstag, 9. November
Bezirk II, vier-wöchentlich: Dienstag, 9. November

Gelber Sack

Bezirk 1: **Dienstag, 2. November**
Bezirk 2: **Mittwoch, 3. November**

Bezirk 3: **Donnerstag, 4. November**Bezirk 4: **Freitag, 5. November**Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:
Samstag, 6. November

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Bezirk I: Montag, 15. November
Bezirk II: Dienstag, 16. November

Neue Öffnungszeiten für Bürgerbüro, Ausländerbehörde und Standesamt

Zweiter Dienstleistungsnachmittag

■ **Ab 1. November weitet die Stadt Göppingen ihre Öffnungszeiten aus. Das Bürgerbüro, die Ausländerbehörde und das Standesamt bieten einen zweiten Dienstleistungsnachmittag immer dienstags von 15 bis 18 Uhr an.**

Mit dem weiteren Dienstleistungsnachmittag wird für die Bürgerinnen und Bürger ein deutliches Plus an Service geboten. Gerade Berufstätigen und Schüler/-innen, die zumeist auf Sprechstunden am Nachmittag angewiesen sind, können so mehr Termine angeboten werden. Diese müssen für Dienstagnachmittag zwingend vorab online oder telefonisch gebucht werden, dies gilt auch für den Samstagvormittag des Bürgerbüros. Die Online-Terminvergabe erfolgt über die Homepage www.goepingen.de oder auch telefonisch unter den genannten Nummern der jeweiligen Dienststellen.

Die neuen Öffnungszeiten

Bürgerbüro:

(Telefon: 07161 650-3455)
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)
Mittwoch 8 bis 13
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Ausländerbehörde

(Telefon: 07161 650-3505)
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)
Mittwoch 8 bis 12
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Standesamt:

(Telefon: 07161 650-3405)
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)
Mittwoch 8 bis 12
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

GEPP0 44

Redaktionsschluss vorverlegt

Aufgrund des Feiertags am 1. November muss der Redaktionsschluss für GEPP0 44 vom 3. November um einen Tag vorverlegt werden, auf Donnerstag, 28. Oktober, 12 Uhr.

Landesweites Festival der Amateurmusik kommt 2022 nach Göppingen

Klingende Vielfalt

■ Am 2. Juli 2022 findet in Göppingen das 24. Landes-Musik-Festival unter dem Motto „Klingende Vielfalt“ statt. Die Stadt Göppingen hatte sich beworben und holt das größte Festival der Amateurmusik im Land zum ersten Mal in die Hohenstaufenstadt. Veranstaltet und organisiert wird das Festival vom Landesmusikverband Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Blasmusikverband Baden-Württemberg.

Bis zu 3.000 Mitwirkende aus Musikvereinen und Chören werden zum Festival erwartet, die auf mehreren Open Air Bühnen und Spielflächen die ganze Vielfalt der Amateurmusik präsentieren. Die Ensembles kommen aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus. „Ich freue mich sehr, dass Göppingen 2022 zur Bühne für das Landes Musik Festival wird. Göppingen verfügt über eine attraktive Innenstadt mit schönen Plätzen und einladender Gastronomie, die dem Landes Musik Festival einen idealen Rahmen geben werden. Zudem feiert die städtische Jugendmusikschule 2022 ihr 50 jähriges Jubiläum, ein wunderbarer Anlass für ein Festwochenende in der Hohenstaufenstadt“, freut sich Oberbürgermeister Alex Maier.

Am Vorabend des Festivals findet ein Open Air-Konzert der Jugendmusikschule statt, mit dem das Festwochenende beginnt und das Musikschuljubiläum festlich beleuchtet wird. Es musizieren das Göppinger Jugendsinfonieorchester, die Jugendkapelle und das Städtische Bläserchester Göppingen. Beide Bläserchester sind in die Jugendmusikschule integriert und seit vielen Jahren Mitglied im Blasmusikverband Baden-Württemberg. „Da schließt sich der Kreis der Veranstalter über die Göppinger Jugendmusikschule. Wir als Blasmusikverband Baden-Württemberg sehen das als gutes Vorzeichen für das gemeinsam mit dem Landesmusikverband ausgerichtete Landes-Musik-Festival 2022“, so der Präsident des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg, Guido Wolf, MdL.

Traditionell wird das Festival durch ein regionales Ensemble eröffnet. Im Anschluss wird die Conradin-Kreutzer-Tafel an Vereine mit mindestens 150 Jahre währenden Vereinsgeschichte verliehen. Die Tafel ist gestiftet vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg. Neben zahlreichen Auftritten von Ensembles aller Art und Stilrichtungen wird es ein Mitmachprogramm für Kinder und Jugendliche geben. Außerdem wird das Thema „Vielfalt“ im Vordergrund stehen. So sind zum ersten Mal auch interkulturelle Tanz- und Folkloregruppen ausdrücklich eingeladen. „Wir gehen jetzt voller Optimismus an die Planung des Festivals, bei dem die vielen Facetten der baden-württembergischen Amateurmusik zur Geltung



OB Alex Maier und Christoph Palm bei der Vertragsunterzeichnung.

Alle Fotos: Pachwald

kommen werden. Die Corona-Zeit haben wir genutzt, um uns organisatorisch neu aufzustellen und sind nun bestens dafür gewappnet, ein wundervolles Festival zu gestalten“, berichtet der Präsident des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg, Christoph Palm.

Anmeldung gestartet

Vergangenen Donnerstag startete die Anmeldung für Chöre- und Musikensembles, die beim Landes-Musik-Festival mitwirken möchten. Bis zum 31. Januar 2022 können sich Ensembles über die Webseite www.landemusikfestival.de für einen Auftritt auf den offenen Bühnen bewerben. Eingeladen sind alle Ensembles der Amateurmusik, sowohl instrumental als auch vokal, aus Baden-Württemberg und darüber hinaus.

Größtes Festival der Amateurmusik in Baden-Württemberg

Das Landes-Musik-Festival fand 1998 das erste Mal statt und hat sich seither zum größten Festival für Amateurmusik in Baden-Württemberg entwickelt. Jedes Jahr kommen zahlreiche Chöre, Musikvereine, Orchester und andere musikalische Ensembles zusammen, um sich gegenseitig ihre Kunst zu präsentieren und das Publikum mit der breiten musikalischen Vielfalt des Landes zu erfreuen. Das Landes-Musik-Festival 2022 wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Weitere Informationen zum Landes-Musik-Festival unter: www.landemusikfestival.de.

Im Landesmusikverband Baden-Württemberg (LMV) haben sich drei Chor- und sieben Orchesterverbände zu einem ge-



Christoph Palm, Guido Wolf MdL, OB Alex Maier und Martin Gunkel freuen sich auf das Landes-Musik-Festival 2022.

meinsamen Dachverband zusammengeschlossen. Sie vertreten nahezu 12.000 Ensembles von Gesang- und Musikvereinen mit insgesamt rund 1 Million Mitgliedern. In jedem Jahr sind ein oder zwei Mitgliedsverbände, gemeinsam mit dem LMV, Ausrichter des Landes-Musik-Festivals. Gemeinsames Singen und Musizieren im Verein hat im deutschen Südwesten eine lange Tradition, ist Bestandteil eines reichen kulturellen Erbes und als breite Volksbewegung fest verankert. In den Vereinen begegnen sich Menschen aller Schichten, Gruppen und Generationen. Die Chöre und Orchester erfüllen wichtige gemeinschaftsbildende Aufgaben und fördern die Sozialisation der jungen Generation. Als Dachverband unterstützt der Landesmusikverband Baden-Württemberg die angeschlossenen Spartenverbände und setzt sich für die gemeinsamen Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft ein.

Umfrage endet am 31. Oktober

Fragebogen zum Radverkehr

Fragebogenaktion zum Radverkehr endet am 31. Oktober

An der aktuell noch laufenden Umfrage zum Radverkehr in Göppingen im Rahmen des Radverkehrskonzepts 2030 – Göppingen auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune - nahmen bis jetzt rund 500 Göppingerinnen und Göppinger teil. Bis Sonntag, 31. Oktober, kann der Fragebogen noch online unter www.goepingen.varplus.de oder über den folgenden QR-Code ausgefüllt und abgeschickt werden.



Redaktion GEPP0

Telefon 07161 650-1110
Fax 07161 650-1109
E-Mail pressestelle@goepingen.de

Erscheinungstag
im Regelfall Mittwoch

Redaktionsschluss
im Regelfall freitags, 12 Uhr
(GEPP0 44 am Donnerstag)

Erlebe Göppinger Stadtführungen

■ **Immer spannend, immer informativ und häufig sehr überraschend – das sind die Göppinger Stadtführungen.**

Interessierte haben das letzte Mal in diesem Jahr am Samstag, 30. Oktober, um 14 Uhr die Gelegenheit, bei der Busrundfahrt „Staufer-Express“ wieder große Geschichte in traumhafter Natur zu erleben. Bei der rund dreistündigen Busrundfahrt in Begleitung einer Gästeführerin der Schwäbischen Landpartie werden das Stauferland und seine Highlights erkundet. Wie auf einer Perlenschnur reihen sich Kirchen, Klöster, Burgruinen und Stadttürme aneinander. Die Busrundfahrt verläuft auf landschaftlich wunderschönen, vielleicht für manche auch unbekanntem Strecken rund um die Drei Kaiserberge.

Am Mittwoch, 3. November, um 18:30 Uhr lädt Stadtführer Rudi Bauer die Teilnehmer/-innen ein, die Stadt in einem anderen Licht erscheinen zu lassen und die Göppinger Innenstadt auf eine besondere Art und Weise kennenzulernen. Historische Gebäude, dunkle unbekannt Ecken oder auch der hell erleuchtete Marktplatz stehen wie viele weitere Gebäude und Plätze im Zeichen der Nachtführung.

Herr Konrad Maus von Flatter, eine altgediente, sehr vorwitzige und naseweise Oberhofener Fledermaus lässt Interessierte teilhaben an seinem Blick auf Göppingen. Beim unterhaltsamen Spaziergang erkunden die großen und kleinen Gäste am Samstag, 6. November, um 14:30 Uhr bekannte und unerforschte Plätze; hören dazu alte und neue Geschichten und erfahren Wissenswertes, aber auch Kurioses über die Bewohner und ihre Stadt von der Handpuppe Konrad Maus von Flatter. Die Familienführung mit Stadtführerin Silke



Herr Konrad Maus von Flatter

Allmendinger ist für große und kleine Entdecker sowie für Kinderwagen geeignet.

Am Sonntag, 7. November, um 14 Uhr findet die letzte Hohenstaufen-Führung für dieses Jahr auf dem Berggipfel des Göppinger Hausbergs mit Stadtführerin Margit Haas statt.

Weitere Führungen:

- Mittwoch, 10. November: Jüdische Spuren in Göppingen
- Samstag, 13. November: Historische Stadtführung
- Freitag, 3. Dezember: Klassizistische Stadt im weihnachtlichen Lichterglanz

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn die Führung mit Angabe der Kontaktdaten im Vorfeld entweder vor Ort im ipunkt im Rathaus oder unter www.erlebe-dein-goepingen.de gebucht wird.



Weitere Mobilitätsangebote in Göppingen

Nachhaltige Mobilität

■ In einer weiteren Ausbaustufe wird die Stadt Göppingen ihr Mobilitätsangebot erweitern. Dazu gehören e-Carsharing-Angebote in Holzheim, Faurndau und am Nordring, außerdem läuft die Pilotphase der E-Scooter, die sehr gut angenommen werden, weiter.

Seit 2019 erfolgte in mehreren Stufen der Ausbau des Mobilitätsangebots rund um den Göppinger Hauptbahnhof, dazu gehören ein E-Carsharing-Angebot, ein Fahrradverleihsystem, die Zugangsberechtigung zum Fahrradparkhaus, die Mobilitätszentrale in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und die Schnellladesäule. Auch eine Fahrradwerkstatt wurde im Fahrradparkhaus realisiert. Mit der jetzigen vierten Ausbaustufe, die Fachbereichsleiter Werner Hauser im Gemeinderat vorstellte, werden weitere Bausteine einer nachhaltigen Mobilität umgesetzt. So sollen an drei weiteren Standorten in Göppingen e-Carsharing Autos der Firma Deer (VW ID.3, Reichweite 300km) bereitgestellt werden. Die geplanten Standorte sind am Bezirksamt Holzheim, am Bahnhof Faurndau sowie beim Technischen Rathaus in der Nördlichen Ringstraße. Jede Ladestation wird mit zwei Ladepunkten ausgestattet. Ein Ladepunkt ist dabei für private E-Fahrzeugbesitzer reserviert. Damit werden in Göppingen zu den bereits bestehenden 30 öffentlichen Ladepunkten drei weitere zur Verfügung gestellt. Diese drei neuen Standorte werden mit 50 Prozent gefördert.



Das e-Carsharing-Angebot der Firma Deer wird ausgeweitet.

Als Teil der Mikro- und Nahmobilität können E-Scooter zukünftig ein Baustein zur Bewältigung der „ersten und letzten Meile“ als Ergänzung zum ÖPNV sein. In einer Probezeit hat die Stadt Göppingen E-Scooter der Firma Zeus getestet. Dazu hat die Stadt ein Bedienungsgebiet mit freizuhaltenden Flächen und fest definierten Abstellplätzen in der Kernstadt definiert, die den Nutzer über die Bedien-App von Zeus kenntlich gemacht wird. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, und so wurden in nur 10 Wochen rund 8.700 Fahrten und 28.100 Kilometer mit dem klimafreundlichen Verkehrsmittel zurückgelegt. Die Stadt beabsichtigt in einer Pilotphase den E-Scooter-Verleih

weiter zu testen. Aus Verkehrssicherheitsgründen dürfen nur E-Scooter mit 3 Rädern in Göppingen angeboten werden. Für die Stadt Göppingen fallen hierfür keine Kosten an.

Im Anschluss an die Pilotphase kann entschieden werden, ob E-Scooter langfristig in Göppingen angeboten werden soll. Grundvoraussetzung hierfür ist auch eine korrekte Nutzung der E-Scooter und die Beachtung der für die Nutzer geltenden Regeln.

Richtige Nutzung von E-Scootern

70 E-Scooter mit drei Rädern der Firma Zeus werden innerhalb der Göppinger Innenstadt und Umgebung sowie in der Nähe von Bushaltestellen zur Verfügung gestellt. Die E-Scooter sind maximal 20 km/h schnell, bei vollem Akku beträgt die Reichweite 60 Kilometer. Und so funktioniert es:

1. Zeus-Deutschland-App auf das Smartphone herunterladen
2. Persönliches Konto erstellen (Mindestalter 18 Jahre)
3. E-Scooter mieten: Nächsten Zeus-Scooter auffindig machen und den QR-Code zum Entsperren scannen
4. Losfahren! (Das Tragen eines Helms wird empfohlen)
5. Kurzer Zwischenstopp? E-Scooter parken und Parkmodus in der Zeus-Deutschland-App aktivieren
6. Fahrt beenden: Foto des abgestellten E-Scooters aufnehmen; die Buchung kann überall (wo das Parken erlaubt ist) innerhalb des Bedienungsgebiets beendet werden

Die Freischaltgebühr beträgt einen Euro pro Fahrt und 0,19 Euro pro Minute. Darüber hinaus bietet ZEUS Scooters in der App Aktionen und Paketguthaben an. E-Scooter dürfen überall innerhalb des Bedienungsgebiets gefahren werden, wo auch Fahrräder erlaubt sind, ausgenommen entgegen der Einbahnstraße. Fußgängern ist Vorrang zu gewähren. Das Fahren in Fußgängerzonen sowie auf Gehwegen ist verboten. Geparkt werden darf nicht in Fußgängerzonen, auf öffentlichen Grünflächen, im Straßenbegleitgrün oder auf schmalen Gehwegen. Zudem dürfen die E-Scooter nicht außerhalb des Bedienungsgebiets (Parkzone: lila Linie) oder innerhalb einer Parkverbotszone (rote Zone) geparkt oder abgestellt werden. Diese sind in der App einzusehen. E-Scooter haben keine ausgewiesenen Parkplätze, müssen aber in Bereichen geparkt werden, in denen sie keine Behinderungen verursachen (z.B. nicht auf schmalen Gehwegen - unter 1,60m - parken). Dies gilt insbesondere auf Radverkehrs- und Fußgängerflächen. In der Innenstadt sollen sie an den Anlehnbügeln

oder direkt daneben abgestellt werden.



Weitere bestehende Angebote

Am Bahnhof Göppingen gibt es südlich TeamViewer seit Anfang März 2021 eine kostenlose E-Bike-Ladestation mit drei großen und sechs kleinen abschließbaren Fächern, im September kam eine weitere E-Bike-Ladestation an der Volkshochschule, mit vier Schließfächern, hinzu. Die Stadt Göppingen beabsichtigt weitere Standorte auszubauen.

Im Rahmen des Projekts zur Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof wurde am Bahnhofplatz ein interaktives Informationsterminal der Region Stuttgart aufgestellt, das Einheimischen wie Gästen Informationen zu Mobilität, Tourismus und Veranstaltungen in Göppingen anbietet. Wheelmap ist ein sogenanntes Community-Projekt. Alle können mitmachen und auf einer Karte unter www.wheelmap.org über ein einfaches Ampelsystem darüber Auskunft geben, wie barrierefrei ein Ort für Rollstuhlfahrer/-innen und Mobilitätseingeschränkte ist. Dazu gibt es auch die App für iPhone- und Android-Smartphones. Es sind bereits rund 1000 Bewertungen über die Barrierefreiheit der Bushaltestellen, Behindertenparkplätze und weitere öffentlich zugängliche Orte in Göppingen vorhanden. Das Datenangebot umfasst auch die Echtzeit-Aufzugstörungen der Deutschen Bahn am Bahnhof Göppingen.

Konzert Göppinger Kantorei

Vorverkauf für Neustartkonzert hat begonnen

■ **Nach langer Pause möchte das Concerto Vocale der Göppinger Kantorei am Sonntag, 7. November, um 18 Uhr in der Stadtkirche nun endlich wieder vor Publikum auftreten. Auch Bezirkskantorin Cindy Rinck freut sich sehr auf dieses erste große Konzert mit dem Chor, denn man könnte es durchaus als verspätetes Antrittskonzert bezeichnen.**

Der Chor hat sich durch Corona und die Stellenneubesetzung teilweise neu strukturiert. Etwa 45 Sängerinnen und Sänger singen nun im Concerto Vocale. Auch einige Mitglieder aus dem ehemaligen Kirchenchor sind in die Chorarbeit eingestiegen. Nicht alle aus der Kernbesetzung sind schon zurückgekehrt. Dafür sind einige neue Sänger/-innen dazu gekommen. Einen ausgewogenen transparenten Chorklang trotz aller Turbulenzen zu finden, war die große Aufgabe in den letzten Proben. Im Konzert können sich die Besucher/-innen davon überzeugen, dass diese Herausforderung gemeistert wurde. Die bekannte und sehr beliebte Bach-Motette „Jesu, meine Freude“ stand auf dem Probenplan und wurde akribisch erarbeitet. Die solistischen Abschnitte werden übernommen von einem professionellen Solistenensemble, dem Penalosa-Ensemble, welches sich mit zahlreichen hervorragenden CD-Produktionen einen Namen gemacht hat. Die Göppinger Sopranistin Ute Bidlingmaier ergänzt das Ensemble in den fünf-stimmigen Sätzen. Ebenfalls auf dem Programm steht die Kantate „Ich steh´ mit einem Fuß im Grabe“ von J.S. Bach. Besonders der einleitende Instrumentalsatz besticht mit einer wunderbaren Oboenmelodie. Abgerundet wird die Besetzung mit dem Ensemble II Capriccio, einem Barockorchester, welches differenziertes stilechtes Musizieren garantiert. Dies wird hörbar werden in einem Oboenkonzert von Telemann.

tionen einen Namen gemacht hat. Die Göppinger Sopranistin Ute Bidlingmaier ergänzt das Ensemble in den fünf-stimmigen Sätzen. Ebenfalls auf dem Programm steht die Kantate „Ich steh´ mit einem Fuß im Grabe“ von J.S. Bach. Besonders der einleitende Instrumentalsatz besticht mit einer wunderbaren Oboenmelodie. Abgerundet wird die Besetzung mit dem Ensemble II Capriccio, einem Barockorchester, welches differenziertes stilechtes Musizieren garantiert. Dies wird hörbar werden in einem Oboenkonzert von Telemann.

Nach aktuellem Stand findet das Konzert unter Beachtung der 3G-Regeln statt. Auch wenn gesetzlich eine Vollausslastung der Stadtkirche möglich wäre, hat sich die Göppinger Kantorei entschieden, die Bestuhlung etwas luftiger vorzunehmen, sodass die Zuhörer sich nicht beengt fühlen werden. Das Konzert hat eine Dauer von etwa 70 Minuten. Eintrittskarten für 20, 15 beziehungsweise 10 Euro sind ab sofort im Vorverkauf beim ipunkt im Göppinger Rathaus erhältlich.



Penalosa-Ensemble

Gelungene Premiere für den „Medical Day“ in Göppingen

■ **Neue Geschäftsfelder, neue Möglichkeiten: Der erste „Medical Day“ in Göppingen hat die Chancen des strukturellen Wandels im Bereich Technik für Medizin, Gesundheit und Pflege aufgezeigt. Im Landkreis Göppingen soll dafür ein branchenübergreifendes Netzwerk entstehen.**

Großes Interesse für ein zukunftsweisendes Thema: Technik in Medizin, Gesundheit und Pflege. Für eine Region, die von anderen Industriperspektiven geprägt ist, können diese Bereiche eine echte Chance des Strukturwandels sein. In Göppingen hat nun der erste „Medical Day“ zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher in die Stadthalle gelockt, um bei einer Fachveranstaltung Best-Practice-Beispiele zu zeigen und die Möglichkeiten darzustellen, wie Unternehmen in der Branche Fuß fassen können. „Die Premiere hat gezeigt, wie vielfältig dieses Thema ist und wie das Interesse an neuen Möglichkeiten für die Unternehmen gewachsen ist“, sagt der Göppinger Oberbürgermeister Alex Maier. „Wir sind uns sicher, dass für viele Unternehmen hier viel Potenzial vorhanden ist, um mit Zukunftsperspektiven außerhalb der traditionellen Industriezweige

auf neuen Wegen innovativ und erfolgreich zu sein“, erklärt Christine Kumpf, Wirtschaftsförderin der Stadt Göppingen. Sie hat gemeinsam mit zahlreichen Partnern den Medical Day initiiert. „Die Branche wächst, die Aufgaben werden vielfältiger und dadurch ökonomisch immer interessanter“, ist Dr.-Ing. Till Kaz von der Hochschule Esslingen überzeugt. Im Umfeld des Forschungsschwerpunkts Medizintechnik am Campus Göppingen der Hochschule Esslingen, dem dortigen Adaptiven Pflegelabor CarLa und zahlreichen weiteren Projekten hat sich ein erstes Netzwerk gebildet, das nun gefestigt und erweitert werden soll. Dazu gehören bereits die Hochschule, ein Steinbeis-Transferzentrum sowie Partner aus der Industrie und von Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Beim Medical Day hat darum nicht nur die Hochschule ihre Projekte und Impulse präsentiert, sondern auch Steinbeis-Transferzentren, Unternehmen und Initiativen, die sich seit Jahren bereits mit dem Thema beschäftigen und einen gewissen Erfahrungsschatz im Gesundheitsbereich haben. Sie haben gezeigt: Der Markt ist groß – und auch kleine und mittelständische Unternehmen können ein Teil davon sein, wenn sie die richtigen Ideen haben.

Initiiert wird der Medical Day von der Hochschule Esslingen, der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen, der IHK, der Kreishandwerkerschaft sowie der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft des Landkreises. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart und Steinbeis-Zentren.



Medical Day in der Stadthalle.

AKTUELL**Busumleitung in der Schützen- und Poststraße**

In der Poststraße wird an der Agnes-Galerie am Samstag, 30. Oktober, der Baukran abgebaut. Dazu wird dieser Bereich voll gesperrt. An diesem Tag fahren alle Buslinien, die normalerweise über die Bahnhofstraße zur Schützen-/Poststraße fahren, vom ZOB über die Bahnhof-/Garten-/Schützenstraße in die Geislinger Straße/Mörikestraße in Richtung Poststraße. Ab der Poststraße fahren die Busse auf ihren normalen Kursen weiter. Die Haltestelle in der Schützenstraße entfällt. Für die nach Norden (Friedrichstraße) führenden Linien wird in der Mörikestraße bei Gebäude 9 (Deutsche Bank) eine Behelfshaltestelle eingerichtet. Ab der Ersatzhaltestelle fahren die Busse auf ihren normalen Kursen weiter in Richtung Friedrichstraße. Die Buslinien, die über die Poststraße in Richtung Osten abfahren, benutzen die Umleitungsstrecke bis zum Kreisverkehr Mörike-/Poststraße und biegen rechts ab zur Haltestelle Kaiserbau/Agentur für Arbeit und halten dort. Es halten nur die Busse an der Ersatzhaltestelle Mörikestraße, die über die Friedrich-/Marktstraße weiterfahren. Die City-Buslinien Galgenberg und Reusch fahren ab der Haltestelle Poststraße links in die Schützenstraße und über die Friedrichstraße zur Mörikestraße. Die Linie Galgenberg fährt normal weiter, die Linie Reusch wendet am Kreisverkehr und fährt zur Haltestelle Volkshochschule/Friedrichstraße und ab da normal weiter.

Instandhaltungsarbeiten MHKW

Am Müllheizkraftwerk (MHKW) Göppingen finden turnusmäßig Instandhaltungsarbeiten an der Turbine statt, die noch bis Mitte November andauern werden. Deshalb wird die Anlage ab dem 25. Oktober für etwa drei Wochen im sogenannten Umleitbetrieb arbeiten müssen. Dabei kann es zu einer erhöhten Lärmentwicklung kommen. Alle Betroffenen werden um Verständnis gebeten, sollte es trotz aller Lärminderungsmaßnahmen zu laut werden. Verläuft alles nach Plan, wird die frisch überholte Turbine ab dem 12. November wieder ihren Dienst verrichten und den Generator zur Stromerzeugung antreiben.

BÜRGERHAUS**Kirchstraße 11**

Telefon 07161 650-5240

Das Bürgerhaus ist unter den bestehenden Corona-Auflagen geöffnet.

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden wie folgt statt:

Lokales Bündnis für Familie Göppingen Patenprojekte

Donnerstags, 9:30 bis 11:30 Uhr, und

montags, 14 bis 16 Uhr. Cornelia Auperle, Telefon 07161 650-5263, patenschaften@goeppingen.de.

Stadtseniorenrat Göppingen

Mittwochs, 9:30 bis 11:30 Uhr, Telefon 07161 650-5261, info@ssr-gp.de.

Freiwilligenagentur Göppingen

Donnerstags, 16 bis 18 Uhr, Telefon 07161 650-5262, freiwilligenagentur@goeppingen.de.

Telefonisch und per Mail erreichbar sind:

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 07161 650-5240, buergerhaus@goeppingen.de
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 07161 650-5242, senioren@goeppingen.de
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 07161 650-5241, senioren@goeppingen.de
- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 07161 650-5270, agenda2030@goeppingen.de
- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 07161 650-5250, buergerstiftung@goeppingen.de
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 07161 650-5250, jgr@goeppingen.de
- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 07161 650-2810, integration@goeppingen.de

Gerne kann man nach Terminvereinbarung vorbei kommen.

ipunkt INFORMIERT**Hauptstraße 1**

Telefon 07161 650-4444

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

MUSEEN*** Städtisches Museum im Storchen**

Wühlestraße 36
Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

Ferienprogramm

Am Mittwoch, 3. November, von 10 bis 12 Uhr sind alle Kinder von acht bis zwölf Jahren zum Ferienprogramm ins Museum im Storchen eingeladen. Zunächst gilt es, die aktuelle Ausstellung „Stillstand!? Fotografien von Horst Alexy“ spielerisch mit Suchspielen und Fotopuzzles zu er-

kunden. Anschließend setzen sich die Ferienkinder praktisch mit dem Thema Stillstand und Bewegung auseinander. Es werden Daumenkinos und Verwandlungskarten gebastelt. Sollte an diesem Tag die Sonne scheinen, besteht zusätzlich die Möglichkeit zu Experimenten mit Sonnendruck-Papier. Der Eintritt beträgt drei Euro. Eine Anmeldung ist bis zum 2. November erforderlich unter museen@goeppingen.de oder 07161 650-9911.

*** Jüdisches Museum**

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

Vortrag-Gesprächsabend**Franz Rosenzweig – Der Stern der Erlösung**

Der jüdische Religionsphilosoph Franz Rosenzweig hat vor gut 100 Jahren sein Werk „Der Stern der Erlösung“ vollendet. Pfarrer Markus Herb, widmet sich am Donnerstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in einem Vortrag-Gesprächsabend im Jüdischen Museum in Jebenhausen Franz Rosenzweig und seinem Œuvre.

Franz Rosenzweig bietet mit seinem neuen Denkanlass einen gerade heute wichtigen Schlüssel, um den Anderen wirklich anders sein zu lassen. Wahrheit lässt sich nicht definieren, sondern leuchtet im Dialog mit den anderen auf. In diesem Hauptwerk legt er unter anderem dar, wie Judentum und Christentum aufeinander bezogen sind und zugleich ganz unterschiedliche Wege gehen. Die Veranstaltung findet im Jüdischen Museum in Jebenhausen als Kooperation zwischen Evangelischer und Katholischer Erwachsenenbildung, wie auch Archiv und Museen der Stadt Göppingen statt.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erwünscht unter Telefon 07161/ 650-9911 oder E-Mail museen@goeppingen.de. Für die Veranstaltung ist die tagesaktuell gültige Corona-Verordnung verbindlich. Bitte die entsprechenden Nachweise bereithalten. Darüber hinaus ist das Tragen einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske ebenso verpflichtend, wie das Hinterlassen der Kontaktdaten.



*** Städtisches Naturkundliches Museum**
Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 4742

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 geschlossen.

*** Ausstellung Die Stauer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte**

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)
Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr
Ab 1. November Samstag und Sonntag
von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr.

STADTBIBLIOTHEK

Kornhausplatz 1

Telefon 07161 650-9605

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

„Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen“ – zeitgenössische israelische Literatur

Am Sonntag, 14. November, um 16:30 Uhr stellt Ilona Abel-Utz in der Stadtbibliothek Göppingen im Rahmen des Jubiläumsjahres 150. Geburtstag von Dr. Aron Tänzer zeitgenössische israelische Autorinnen und Autoren vor – als Personen und mit Kostproben aus ihren Werken. Es sind humorig-witzige, nachdenkliche und ernste Geschichten, Romane und Gedichte, die sich mit Gegenwart und Vergangenheit beschäftigen, die Politik nicht ausklammern, aber auch eigene, ganz persönliche Lebens-Situationen thematisieren, vom Liebesroman bis zum Kinderbuch. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von „duo barrique“ mit Thomas Reil (Klarinette) und Sigi Köster (Akkordeon). Der Eintritt beträgt sieben Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher wird um Anmeldung gebeten - per E-Mail an stadtbibliothek@goeppingen.de oder telefonisch unter 07161 650-9605. Nach aktueller Corona-Verordnung ist für die Teilnahme ein Test-, Impf- oder Genesen-Nachweis erforderlich. Während der gesamten Veranstaltung muss eine medizinische Maske getragen werden. Kurzfristige Änderungen werden auf der Homepage der Stadtbibliothek www.stadtbibliothek.goeppingen.de veröffentlicht.

VOLKSHOCHSCHULE

Vorträge

Weltreise - Get out of your Comfort Zone (online)

Anna Greiner präsentiert die Highlights

ihrer zehnmonatigen Weltreise. Tolle Bilder und persönlich prägende Geschichten werden an diesem Abend nicht zu kurz kommen. Nach dem Motto „Get out of your Comfort Zone“ will sie andere ermutigen und dazu inspirieren, etwas Neues zu wagen. Für diese Online-Veranstaltung über Zoom werden den Teilnehmenden etwa zwei Tage vorher die Zugangsdaten zugesandt. Am Donnerstag, 11. November, um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich (Kurs-Nr. 11005X).

Srebrenica 1995: Ein europäisches Trauma (online)

Am Morgen des 11. Juli 1995 stürmten bosnisch-serbische Armee- und Polizeieinheiten nach tagelangem Beschuss die UNO-Schutzzone Srebrenica. Unter den Augen der Staatengemeinschaft ermordeten sie planmäßig über 8.300 Männer und Jungen. „Srebrenica“ wurde zum Trauma europäischer und internationaler Politik. Ein Vortrag von Marie-Janine Calic, Professorin für Geschichte Ost- und Südosteuropa an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Am Mittwoch, 10. November, um 19:30 Uhr. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt (Kurs-Nr. 09012).

Wie geht es nach Merkel weiter? SZ-Journalistinnen und -Journalisten im Gespräch (online)

Zu Gast bei vhs.wissen live sind Journalistinnen und Journalisten der Süddeutschen Zeitung, die zu aktuellen Themen berichten und mit den Teilnehmenden diskutieren. Corona, Klima, Schuldenberg: Die neue Regierung muss elementare Herausforderungen meistern. Mit Katharina Riel, Ressortleiterin Politik, und Stefan Braun, Korrespondent im Berliner Parlamentsbüro. Am Dienstag, 9. November. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt (Kurs-Nr. 09013).

Live aus der Pinakothek: Adolph Menzels Kunst und Wirklichkeiten - Die Gemälde der Neuen Pinakothek „Wohnzimmer mit der Schwester des Künstlers“ und „Prozession in Hofgastein“ (online)

Adolph Menzel gilt als der herausragende Vertreter des deutschen Realismus im 19. Jahrhundert. Unermüdlich zeichnend beobachtete er gleichsam als Chronist einer „vie moderne en Allemagne“ Menschliches und Allzumenschliches. 1996/97 verortete ihn die große Berliner Retrospektive daher auch im „Labyrinth der Wirklichkeit“. Aber warum fotografierte der Künstler eigentlich nicht? Suchte er vielleicht doch nach symbolischen Ausdrucksmöglichkeiten, die über die bloße Abbildung der Wirklichkeit hinausgingen? Diesen Fragen geht der Vortrag live aus der Neuen Pinakothek nach. Mit Dr. Joachim Kaak, zweiter stellvertretender Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und Referent für

Malerei und Plastik 1850 bis 1900. Am Donnerstag, 11. November, um 19:30 Uhr. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt (Kurs-Nr. 09014).

Mit digitalen Navigationssystemen auf Tour

Wer sich auf individuellen Routen mit dem Fahrrad oder zu Fuß in der freien Natur bewegen will, braucht keine Papierkarte und keinen Kompass mehr dafür. Apps auf dem Smartphone oder Tracks auf Navigationsgeräten leiten Radfahrer und Wanderer zielsicher und komfortabel auf unbekanntem Wegen und Pfaden im Gelände. Wie die „Digitale Navigation“ in Verbindung mit einem GPS-Gerät oder mit geeigneter App auf dem Smartphone funktioniert, erfährt man bei diesem Einführungsvortrag. Zur Vertiefung wird das Praxisseminar „Digitale Tourenplanung für Wanderer und Radfahrer“ mit Garmin BaseCamp (Kurs-Nr. 11507) empfohlen. Am Montag, 8. November, vhs-Haus, Vortragssaal. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Eintritt beträgt fünf Euro (Kurs-Nr. 221-11506X).

Seminare

Kleiderschrank mit System - Minimalismus im Kleiderschrank (online)

Ein nur leicht befüllter Kleiderschrank mit Lieblingsteilen, die alle kombinierbar sind und trotz ihrer überschaubaren Menge ein Outfit für jede Gelegenheit bieten. Schritt für Schritt erklärt die Outfitexpertin Jasmin Link, wie man Ordnung und System in den Kleiderschrank bringt. Enthalten ist außerdem: Bestimmung des eigenen Figurstyps, der Gesichtsförmigkeit und Tipps für Kleiderschnitte, Längen, Materialien und dazu passenden Accessoires. Über eine Chat-Funktion können Fragen gestellt werden. Ein langer Schal wird benötigt, um eine Übung mitzumachen. Am Mittwoch, 10. November. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Die Zoom-Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt (Kurs-Nr. 30170).

Yin Yoga (online)

Im Yin Yoga werden die Asanas (Positionen) länger und ohne Kraftanstrengung gehalten. Dadurch wird das Faszien-gewebe (das tiefer gelegene Bindegewebe) gedehnt, Verklebungen können gelöst werden. Der Körper kann sich entspannen und die Gedanken kommen zur Ruhe. Die Wirkung wird durch den Einsatz von Ölen unterstützt. Beendet wird die Stunde mit einer geführten Meditation. Die Öle sind im Preis enthalten und werden nach der Anmeldung den Teilnehmenden direkt per Post zugesandt. Der Zoom-Link erfolgt vorab per Mail. Eine Matte, eine Decke und ein Kissen werden benötigt. Am Donnerstag, 18. November. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt (Kurs-Nr. 30738).

Yoga am Wochenende - Urlaub für den Rücken

Spannungslösende Yogaübungen bereiten eine Yogasequenz vor, in der der Rücken entlastet und neu gekräftigt wird. Auch die Schultern und der Nacken werden bei den Übungen berücksichtigt. Eine geführte Tiefenentspannung rundet das Seminar ab. Am Sonntag, 21. November (Kurs-Nr. 30755).

Achtsamkeit - Das Tor zum Selbst und zur Freiheit.

Übungen im Alltag nach Jon Kabat-Zinn, Thit Nhat Hanh und Eckart Tolle

Achtsamkeit ist die bewusste Wahrnehmung und das Erleben des aktuellen Moments - Gedanken, Emotionen, Sinesindrücke, körperliche Vorgänge und alles, was um einen herum geschieht. Diese wertfreie Beobachtung und Akzeptanz der Gegenwart ist ein Bewusstseinszustand den man erlernt und für sich vielseitig nutzen kann. Man erlangt mehr Bewusstheit, Zugang zu seinen Potentialen und der eigenen Selbstwirksamkeit in der Gestaltung seiner Beziehungen zu sich, zu Mitmenschen und der Umwelt. Am Montag, 8. November (Kurs-Nr. 10706).

Schnupperkurs anthroposophische Biografie Arbeit (online)

An drei Terminen lernt man verschiedene Entwicklungs-Gesetzmäßigkeiten und Rhythmen kennen, die jeden Lebenslauf kennzeichnen. Darüber hinaus gilt es, sich des ganz individuellen Wegs bewusst zu werden und seinen eigenen Lebensfragen auf die Spur zu kommen. Dieser Kurs ist kein Seminar um die eigene Biografie aufzuschreiben, sondern bietet Methoden, die es ermöglichen, im eigenen Lebenslauf eine sinnerfüllte Komposition zu erkennen. Arbeitsweise: Impulsreferat, eigene Arbeit und kleine individuelle und gemeinsame Übungen. Biografiearbeit ist keine psychologische Beratung oder Psychotherapie. Die Teilnehmenden übernehmen für sich selbst Verantwortung. Die Kursleiterin nimmt im Vorfeld kurz Kontakt auf. Am Donnerstag, 11. November. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt. (Kurs-Nr. 10704).

Weihnachtskarten in Enkaustik-Technik - Für Kinder ab sechs Jahre



In Enkaustik, einer ganz besonderen Maltechnik, wird mit Wachs gearbeitet, das mittels eines Maleisens erhitzt und aufgetragen wird. Die leuchtenden Farben und Strukturen lassen selbst Ungeübte über ihre Ergebnisse staunen. Es werden einige Grundtechniken erlernt, mit denen man ganz persönliche Kunstkarten und Weihnachtskarten gestalten kann. Die Unikate im Format A6 werden auf farbige Doppelkarten aufgeklebt und können dann verschickt, verschenkt oder gerahmt und aufgehängt werden. Bitte mitbringen: Vesper und Getränk, Arbeitskleidung, altes Handtuch, Klebstift und Schere. Am Freitag, 12. November (Kurs-Nr. 80212).

Ein Leporello herstellen

Ein Leporello selbst gestalten mit eigenen, im Kurs hergestellten, Gemälden, ist das Ziel dieses Kurses. Aufgrund der Zickzackform lässt sich ein aufgeklapptes Leporello ohne Hilfsmittel aufstellen und es entsteht ein plastischer, räumlicher Eindruck. Bitte mitbringen: Aquarellblock (Größe 24 x 32, 20 Blatt, matt oder rau und rundum geleimt). Wer Farben hat (Aquarell oder Acryl) kann diese gerne mitbringen. Ansonsten wird benötigt: Stofflappen, Pinsel, Wasserglas, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Lineal, Teppichmesser oder Ähnliches, Klebstoff, Schere, Vesper und Getränk. Was sonst noch benötigt wird, wird im Kurs gestellt und abgerechnet (ungefähr fünf bis zehn Euro). Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. November (Kurs-Nr. 21023).

Weihnachten in Enkaustik-Technik

Neueinsteiger, aber auch Fortgeschrittene können in der Vielfalt der Techniken und Möglichkeiten wieder Neues entdecken. Es wird mit Wachs gearbeitet, das beispielsweise mittels eines Maleisens erhitzt und aufgetragen wird. Die leuchtenden Farben und Strukturen lassen selbst Ungeübte über ihre Ergebnisse staunen. Es werden ganz persönliche Kunstkarten mit Weihnachtsmotiven in den vielfältigsten Enkaustik-Techniken hergestellt. Die Unikate im Format C6 können auf farbige Doppelkarten aufgeklebt oder gerahmt werden. Auch weihnachtliche Dekorationen für draußen und drinnen können künstlerisch bearbeitet werden. Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Klebstift und Schere. Gerne auch Plastik- oder Styroporkugeln, Zapfen, Nüsse, Kerzen (möglichst weiß), Papierservietten mit interessanten Motiven, farbige (Doppel-) Karten im Format B6 (mit Umschlag). Bei Bedarf können diese Materialien auch im Kurs erworben werden. Am Samstag, 13. November (Kurs-Nr. 21026).

Korbflechten – Für Kinder ab acht Jahre

Aus einem Brettchen als Boden und vielen langen Flechtfäden entsteht, mit einer einfach zu erlernenden Technik, ein stabiles Körbchen. Als Flechtmaterial wird Peddigrohr verwendet, das sich auch von ungeübten Händen leicht verarbeiten lässt. Es wird geschliffen, geölt, zuge-

schnitten, gewässert, sowie ein Fuß, ein Rumpf und ein schöner Randabschluss geflochten. In das fertige Körbchen passt feines Gebäck hinein, auch Stifte, Haarschmuck oder ein geheimer Schatz. Bitte mitbringen: Seitenschneider oder Beißzange, Joghurteimerchen oder Ähnliches, Eimer oder Spülschüssel und ein kleines Vesper mit Getränk. Die Materialkosten (fünf Euro pro Kind) werden im Kurs eingekauft. Am Samstag, 13. November (Kurs-Nr. 80224).

Aktzeichnen – Wochenendseminar

Das Ziel ist, durch einfache Übungen und Skizzen zu erlernen, wie Proportionen richtig erfasst werden. Voraussichtlich steht ein Aktmodell zur Verfügung. Ansonsten dienen Bilder als Vorlagen, die mittels einer Beamer-Projektion großformatig gezeigt werden. Die Aktmodellkosten werden auf alle Teilnehmenden umgelegt (etwa 20 Euro). Es wird das Charakteristische der Figur anhand von Gesten und Haltungen, der allgemeinen Formgebung herausgearbeitet und erlernt, wie man in einer begrenzten Zeit etwas Spezielles auf einer begrenzten Fläche darstellen kann. Um die Grundlagen des Zeichnens zu verstehen, ist eine Auseinandersetzung mit dem Aktzeichnen unerlässlich. Bleistifte und Knetradiergummi, geeignetes Papier und Kohle können im Kurs erworben werden. Bitte bereits vorhandenes Material mitbringen. Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. November (Kurs-Nr. 21047).



Sechzehnstrahliger Tannenstern in Grün

Für diesen attraktiven Fensterstern wird ein „Innenstern“ aus Tonpapier ausgescuttert und mit gefalteten Rechtecken beklebt. Die Materialkosten in Höhe von fünf Euro werden im Kurs abgerechnet. Bei Anmeldung gegebenenfalls anderen Farbwunsch angeben. Bitte mitbringen: Schneideunterlage (grün aus „Gummi“), Cutter (Schneidmesser), spitze Papierschere (klein!) und einen Uhu mit Lösungsmittel. Am Donnerstag, 18. November (Kurs-Nr. 21231).

Wir gestalten einen Flyer oder ein Plakat mit MS-Word

Dieses Abendseminar bietet den Teilnehmenden mit guten Word-Vorkenntnissen Gelegenheit, nach eigener Wahl an fol-

genden Themen zu arbeiten: Gestaltung von Flyer oder Plakat mit Text und Bild. Am Montag, 15. November (Kurs-Nr. 50422).

Online-Seminar: Office 2016 und seine Möglichkeiten

Überblick über die Programme Word, Excel, PowerPoint und Outlook. Wie setzt man die Anwendungen am besten im Büroalltag ein. Ist ein Austausch zwischen den Programmen möglich? Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, Wiedereinsteiger und Umsteiger. Es werden die Grundlagen der vier Programme erarbeitet. Am Dienstag, 16. November (Kurs-Nr. 50451).

Fortgeschrittenenkurs EXCEL 2016

Kursinhalte: Erstellen und bearbeiten von Diagrammen, Funktionen WENN, MITTELWERT, SUMME, SVRWEIS, VERKETTEN, Zahlenformate, Rechnen mit Datum und Uhrzeit, Filtern von Tabellen. Am Mittwoch, 17. November (Kurs-Nr. 50433).

Erste Schritte mit iPhone und iPad – Grundkurs

Das iPhone und das iPad von Apple gehören zu den beliebtesten mobilen Kommunikationsgeräten. In diesem Kurs bekommt man eine Einführung in die grundlegenden Funktionen des Gerätes und lernt den effizienten Umgang damit. Am Donnerstag, 18. November (Kurs-Nr. 50495).

Online-Kurs: Excel-Refresh - Diagramme und Bilder

Wie man Daten optisch gut präsentiert, ist das Ziel dieses Workshops. Am Ende sind Säulen-, Balken-, Ring- und Kreisdiagramme bestens bekannt. Ebenso Netz- und Flächendiagramme. Am Freitag, 19. November (Kurs-Nr. 50434).

Chinesisch – Einführungskurs (A1)

Ein Kurs für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, die an der chinesischen Sprache und Kultur interessiert sind. Abwechslungsreiche Übungen und der Einsatz verschiedener Medien ermöglichen ein Lernen mit viel Spaß und Erfolg. Ab Mittwoch, 10. November (Kurs-Nr. 40240).

Schülerkurs Englisch Realschule – Upgrade your English

Ein Trainingskurs zum Lernstoff der neunten Klasse. Ab Freitag, 12. November (Kurs-Nr. 80401).

Schülerkurs Englisch Realschule – Improve your English

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse, die sich auf die Abschlussprüfung vorbereiten wollen. Ab Freitag, 12. November (Kurs-Nr. 80402).

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goepingen.de, Internet www.vhs-goepingen.de.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

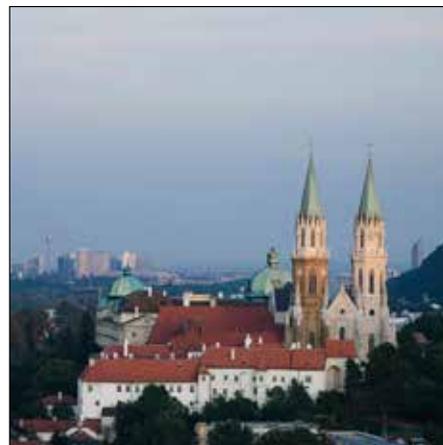
50 Jahre Städtepartnerschaft mit Klosterneuburg

Partnerschafts-Jubiläum für alle Sinne

Göppingen blickt auf ein halbes Jahrhundert Städtepartnerschaft mit Klosterneuburg zurück. Am 5. November eröffnet OB Alex Maier zur Feier des Jubiläums einen österreichischen Abend mit einem Spezialitäten-Menü in drei Gängen, mit Sagen und Geschichten aus Klosterneuburg sowie musikalischer Untermauerung: ein Festabend für alle Sinne, bei dem man viel über die Göppinger Partnerstadt vor den Toren Wiens erfahren kann.

Am 16. November 1971 besiegelten Dr. Herbert König, Oberbürgermeister von Göppingen, und Karl Resperger, Bürgermeister von Klosterneuburg, mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde hoch offiziell die Jumelage der beiden Städte. Dem Festakt waren Jahre der Freundschaft vorangegangen, die in einer gemeinsamen Patenschaft für die Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland wurzelt – und in der historischen Verbindung beider Städte durch Agnes von Waiblingen, die Gattin des „Heiligen Leopold“, die sowohl Stammutter der Staufer wie des österreichischen Herrschergeschlechts der Babenberger war und die in Klosterneuburg fast wie eine Heilige verehrt wird. Bis heute ist die Städtepartnerschaft lebendig; gebremst wurde sie in den letzten anderthalb Jahren lediglich von der Corona-Pandemie – ausgerechnet zum Jubiläum!

Dennoch soll zum runden Geburtstag der Städtepartnerschaft am 5. November in Göppingen ein österreichischer Abend im Wiener Kaffeehaus Gutmann gefeiert werden. OB Alex Maier eröffnet die Jubiläumsveranstaltung um 19 Uhr mit einem Grußwort, Vor, zwischen und nach den drei Gängen des österreichischen Spezialitäten-Menüs liest Ursula Weingart-Brodbeck Sagen und Geschichten rund um Klosterneuburg, musikalisch umrahmt von den Klosterneuburger Musikern Karl Hava (Gitarre) und Manfred Stein (Saxophon), die beide seit vielen Jahren in der



Städtepartnerschaft engagiert sind. Auf dem Speiseplan des Abends steht eine Kürbisrahmsuppe mit steirischem Kürbiskernöl als Vorspeise, im Hauptgang wahlweise ein Wildragout in Wacholdersoße oder ein Kräuter-Risotto mit gebratenen Pilzen, geschmolzenen Kirschtomaten und Parmesan sowie zum Dessert Marillenknödel an Nougatschaum mit hausgemachtem Pistazieneis. Dazu werden passende Weine des Stifts Klosterneuburg serviert.

Die Teilnahme an der Jubiläumsfeier ist ausschließlich mit Reservierung möglich. Einige wenige Plätze sind noch verfügbar, Reservierungen werden per Mail an info@gutmann.cafe oder telefonisch unter 07161 3544001 entgegengenommen.

20 Jahre Städtepartnerschaft Göppingen – Pessac

Kurzreise in die Partnerstadt

In den letzten zwei Jahren konnten pandemiebedingt keine persönlichen Begegnungen von Mitgliedern der Partnerschaftsvereine „Freunde Göppingen - Pessac“ und des „Comité de Jumelage“ in Pessac stattfinden. Für Oktober letzten Jahres musste das Bierfest in Pessac und in diesem Jahr das geplante Weinfest in Göppingen abgesagt werden. Um die Freundschaft neu zu beleben und sich persönlich wieder zu begegnen, zum Teil



kennen zu lernen, wurde vom Vorstand des Vereins eine Kurzreise nach Pessac organisiert. Vom 1. bis 5. Oktober besuchte eine Delegation von acht Vereinsmitgliedern die Partnerstadt Pessac. Das Comité de Jumelage nahm die Göppinger Freunde sehr herzlich auf. Die Unterbringung erfolgte wie gewohnt in Gastfamilien. Ein perfekt organisiertes Programm bot den Göppinger Besucherinnen und Besuchern einen wunderschönen Tag am Strand von Arcachon. Die Besichtigung der „Bassins de Lumière“, einer digitalen Kunstausstellung in einem ehemaligen U-Boot-Bunker der deutschen Wehrmacht, war ein unvergessliches Erlebnis. Sehr interessant war auch die Führung durch ein Weingut im Stadtgebiet von Pessac. Hier wird der unter Kennern berühmte Rotwein „Pessac-Léognan“ produziert. Ein geselliger Abend mit hervorragenden regionalen Spezialitäten und Weinen, vielen guten Gesprächen und der Erschließung neuer Kontakte rundete das Programm ab. Beim Empfang im Rathaus betonte der stellvertretende Bürgermeister das große Interesse der Verwaltung an der freundschaftlichen Verbindung Pessac - Göppingen. Er hofft, dass eine Abordnung zum Maientag oder zum geplanten Weinfest Ende Juni im kommenden Jahr nach Göppingen reisen kann

JUGEND

Jugendbeteiligung in vollem Gang

Auch wenn es derzeit keinen Jugendgemeinderat gibt, ist die Jugendbeteiligung doch in vollem Gange. Am 20. Oktober fand ein weiteres KOOP-Treffen statt, bei dem – auf Einladung der Göppinger Jugendkoordinatorin Rebecca Zabel unterstützt durch den BufDi Patrick Mohr – die SMV-Vertreter/-innen der Göppinger Schulen im CVJM/Bonhoeffer Haus zusammenkamen.

Begrüßt wurden die Jugendlichen mit einem kleinen Snack und Getränken. Im Anschluss stellten einzelne Jugendliche der Projektgruppen des vorausgegangenen 3. Meet & Connect Treffens ihre geplanten Projekte vor, um weitere Mitstreiter/-innen für ihre Aktionen zu finden. Es startete die „Anti gegen Rassismus“-Gruppe, gefolgt von den Gruppen „Fahrrad fahren in Göppingen“ und „Müll & Umwelt“. Im Hauptprogramm des Treffens tauschten sich die SMV der Göppinger Schulen über die jeweils umgesetzten oder geplanten Projekte aus. Die SMV-Vertreter/-innen von Albert-Schweitzer-Schule, Freihof-Gymnasium, Hermann-Hesse-Realschule, Hohenstaufen-Gymnasium, Mörike-Gymnasium und Werner-Heisenberg-Gymnasium gaben sich dabei gegenseitig Ideen, Anregungen und Tipps weiter. Neben einigen Aktionen, die an fast allen Schulen stattfanden, wie dem Valentinsherzen-Verkauf oder Schul-Übernachtungen konnte man immer wieder neue und spannende Dinge hören. Das reichte vom Döner-Verkauf in der Mensa der Hermann-Hesse-Realschule



Im Jahr 2022 findet ab Mai in ganz Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Die Stadt Göppingen sucht zur Durchführung der Zensus-Erhebung

ERHEBUNGSBEAUFTRAGTE (W/MD)

Ihre Aufgaben:

Als Erhebungsbeauftragte/r werden Sie im Rahmen der Haushaltebefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein Erhebungsbezirk mit ca. 150 zu erhebenden Personen im Stadtgebiet Göppingen zugeteilt.

Sie besuchen die in Ihrem Erhebungsbezirk ausgewählten Bürger/innen und erfassen die Daten mit einem (Online-) Fragebogen. Zum Teil müssen Sie auch zusammen mit den Einwohner/innen Papierfragebogen ausfüllen. Für die Befragten besteht dabei eine Auskunftspflicht.

Rahmenbedingungen:

- Befragungen im Zeitraum vom 16. Mai 2022 bis Ende Juli 2022
- Die Zeiteinteilung bleibt Ihnen überlassen. So können Sie beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen.
- Voraussetzungen für die Tätigkeit sind Volljährigkeit und die Teilnahme an einer eintägigen Schulung im Frühjahr 2022.
- Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung von ca. 650 Euro, abhängig von der Anzahl der befragten Auskunftspflichtigen.

Haben Sie Interesse und wollen sich als Erhebungsbeauftragte/r vormerken lassen?

Senden Sie uns bis 30.11.2021 eine Mail mit Ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Geburtsdatum) an zensus@goeppingen.de. Wir werden Ende des Jahres Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

bis zum schuleigenen Weihnachtsmarkt der Albert-Schweitzer-Schule. Des Weiteren tauschten sich die SMV-Vertreter/-innen über die Umsetzung der Projekte aus und konnte sich hilfreiche Tipps für eigene ähnliche Projekte einholen. Am Ende des Treffens wurde vorgeschlagen, ein gemeinsames Turnier der Göppinger Schulen zu veranstalten. Eine Idee, die aber noch in ihren Startlöchern steht und an der beim nächsten Treffen weitergearbeitet wird. Das Koop-Treffen war ein voller Erfolg und konnte mit 30 anwesenden Jugendlichen den Kreis der Teilnehmenden wieder vergrößern. Das nächste Koop-Treffen findet am 15. Dezember von 13 bis 15 Uhr im Haus der Jugend, Dürerstraße 21, 73033 Göppingen statt. Alle SMV-Vertreter/-innen der Göppinger Schulen sind herzlich eingeladen. Fragen und Informationen dazu gibt es bei Rebecca Zabel / Jugendkoordination Stadt Göppingen rzabel@goeppingen.de.

KULTUR

Odeon

Kabarett & Comedy

„NoLobby is perfect“ heißt es am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr bei Odeon im Alten E-Werk, Mörikestraße 18. Haltung, Humor und Hirn: Anny Hartmann, die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarett, präsentiert ihr neues Programm „NoLobby is perfect“. Schnörkellos und unangepasst, mit scharfem Verstand und ebenso scharfer Zunge kommentiert die Diplom-Volkswirtin Winkelzüge aus Politik und Wirtschaft. Dabei ist sie inspirierend aktivistisch und erfreulich konstruktiv. Wer Anny Hartmann live sieht, kann sich ein paar Semester VWL-Studium (er)sparen. Und wer sie nicht gesehen hat, hat was verpasst. Definitiv.

Kuck-Kuck! Filmfest für junges Publikum

Filme sehen und selber machen: Erstmals veranstaltet ODEON in den Herbstferien ein Filmfest für junges Publikum vom Grundschul- bis zum Teenager-Alter. Auf dem Programm stehen nachmittags um 14:30 Uhr Spielfilme für Kinder ab sechs Jahren. Im Anschluss gibt es dazu passende Bastelangebote im Haus der Familie. Das Kino für Kinder ab neun beginnt um 17 Uhr. Für beide Altersgruppen finden vormittags ab 10 Uhr Workshops in der Kunsthalle und im Kreismedienzentrum statt. Nach zwei aufregenden Filmtagen werden am Sonntagnachmittag auf der großen Leinwand im Alten E-Werk die Workshop-Ergebnisse präsentiert, umrahmt von einem bunten Kurzfilmprogramm für die ganze Familie. Weitere Informationen unter www.odeon-goeppingen.de.

Festival „Göppingen schreibt!“

„Göppingen schreibt!“ geht aus einem Ideenwettbewerb der Stadt Göppingen hervor. Der Kulturverein Odeon und die beiden regelmäßig im E-Werk als Moderatoren und Workshopleiter tätigen freien Künstler Marius Loy und Nik Salsflausen haben dort als Konzept ein interaktives Festival eingebracht, das zum einen Veranstaltungen anbietet, bei denen Künstler/-innen und Publikum in Kontakt kommen können, zudem Räume schafft, um selbst das Schreiben zu entdecken und außerdem aufzeigt, dass Schreiben eine Aktivität für alle ist: jedes Alter, jede Sprache, jedes Level von Erfahrung. Herausgekommen ist ein Programm, das vom 15. bis 20. November Veranstaltungsangebote wie Lesungen, Bühnenshows, Live-Hörspiel und einen Filmabend mit Fachvortrag bietet, dazu Workshops für Jung und Alt, und Interaktionsmöglichkeiten für alle, die Lust haben, dabei zu sein: ein Schreibwettbewerb, Happenings mitten im Stadtgeschehen, eine Open Stage. Kulminieren wird alles im Abschlusstag am Alten E-Werk, wo die Arbeitsergebnisse ausgestellt und weitere Schreibangebote und Bühnenparts dargeboten werden sowie eine hochkarätige Abschlussshow auf das Publikum wartet. Weitere Informationen und das detaillierte Programm unter www.odeon-goeppingen.de.

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik
Anspruchspartnerin Isabel Glaser
Telefon 07161 650-5270, E-Mail iglas@goeppingen.de
Homepage www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

3. Netzwerktreffen der Agenda 2030

Nachhaltig unterwegs. Gemeinsam für die EINE WELT

Am Dienstag, 19. Oktober fand das dritte Treffen des Netzwerks der Göppinger Agenda 2030 in der Stadthalle statt. Rund 20 Akteur/-innen tauschten sich aus, erörterten grundsätzliche Fragen und blickten auf das Jahr 2022.

In Folge stellt sich das Netzwerk der Göppinger Bevölkerung vor.

Warum gibt es das Netzwerk der Agenda 2030?

Die Mitglieder des Netzwerks stehen hinter den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Die Ziele streben eine sozial-ökologisch gerechte EINE WELT an, in der alle Menschen – heute und in Zukunft – unter Berücksichtigung der planetaren Grenzen ein würdiges Leben haben.

Die Netzwerk-Mitglieder verstehen sich als Akteur/-innen auf lokaler Ebene in einer globalisierten Welt, möchten gemeinsam zukunftsorientiert Denken und Handeln und so zu einer besseren Welt beitragen.

Wie organisiert sich das Netzwerk?

Das Netzwerk ist Teil des städtischen Projekts „Koordination für kommunale Entwicklungspolitik“ alias „Göppinger Agenda 2030“. Es wird aktuell koordiniert durch die Koordinatorin für kommunale

Entwicklungspolitik, Isabel Glaser. Sie lädt die Mitglieder halbjährlich zu einem Treffen ein. Bisher fanden drei Treffen statt (März 2020, November 2020, Oktober 2021), das vierte wird im Februar/ März 2022 stattfinden.

Was macht das Netzwerk, was hat es vor?
Das Netzwerk steckt noch – auch Corona-bedingt – in den Kinderschuhen; eine für März 2020 geplante, große Auftaktveranstaltung mit einem Markt der Möglichkeiten konnte nicht stattfinden. In den vergangenen anderthalb Jahren wurde die Zeit genutzt, Mitglieder zu identifizieren sowie in Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule Esslingen/ Campus Göppingen und weiteren Mitgliedern eine Grundsatzerklärung bzw. Absichtserklärung zu formulieren, die das Fundament einer Mitgliedschaft bilden soll. Für 2022 wünschen sich die Mitglieder die Reaktivierung des Markts der Möglichkeiten (1. Halbjahr) sowie die Durchführung einer nachhaltigen Woche, eventuell im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg (2. Halbjahr).

Wer kann mitmachen?

Das Netzwerk steht allen Akteursgruppen offen, die sich an den 17 Zielen der Agenda 2030 orientieren möchten, und entweder direkt in der Stadt Göppingen ansässig sind oder einen Bezug zur Stadt Göppingen haben: Initiativen, Vereine, Unternehmen, städtische Einrichtungen, Bildungsstätten... Aktuell sind rund 70 Akteur/-innen auf der Homepage verzeichnet: <https://goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de/nachhaltige-akteure/allebereiche/>

Informationen erteilt auch Isabel Glaser, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, unter Telefon 07161 650-5270 oder iglas@goeppingen.de

Gefördert wird das Projekt „Koordination für kommunale Entwicklungspolitik“ durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms“ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



TERMINE**Herbstliche Leckereien auf dem Wochenmarkt**

Am Samstag, 30. Oktober, werden von 8 bis 13 Uhr auf dem Podium am Schillerplatz während des Wochenmarktes herbstlich-deftige und süße Leckereien - vom Zwiebelkuchen über Schinkenhörnchen bis hin zu Apfel- und Nusskuchen – gegen eine Spende zugunsten der NWZ-Aktion „Gute Taten“ angeboten.

Babybrei selber machen

Die Beki-Veranstaltung (Bewusste Kinderernährung) des Landwirtschaftsamtes Göppingen zeigt auf praktische Weise, wie Babybrei einfach und ohne großen Aufwand zubereitet werden können. Daneben erhalten die Teilnehmenden wertvolle Informationen über die Kleinkindernährung im ersten Lebensjahr. Der Workshop findet statt am Mittwoch, 3. November, von 9 bis etwa 11:30 Uhr im Besprechungsraum am Landwirtschaftsamtsamt Göppingen. Es gelten die aktuellen Corona-Vorgaben sowie ein Nachweis im Rahmen der 3G-Regelung. Maskenpflicht besteht, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann. Anmeldungen bis Dienstag, 2. November, per E-Mail an landwirtschaftsamtsamt@lkgp.de, mit vollständiger Adresse. Fragen beantwortet Helga Sautter-Schöll, Telefon 07161 202-2543, E-Mail h.sautterschoell@lkgp.de.

Radlertreff

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Göppingen lädt Mitglieder und Nichtmitglieder ein zu seinem monatlichen Radlertreff am Mittwoch, 3. November, ab 19 Uhr im Grünen Baum, Davidstraße 1. Ab 20 Uhr wird über die Herausforderung für Fahrrad-Rikscha-Chauffeure und die Entwicklung der Fahrtrainings für Pedelec-Fahrerinnen und -fahrer berichtet. Ansprechpartnerin ist Bärbel Vogl, Telefon 0151 75015913, E-Mail baerbel.vogl@adfc.bw.de.

Sprechstunde Kreiseniorenrat

Die nächste Sprechstunde des Kreiseniorenrates findet statt am Donnerstag, 4. November, von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt Göppingen, Helfensteinsaal (Zimmer E16). Dort erhalten Interessierte unter anderem Informationen zur „Vorsorgevollmacht“ und „Patientenverfügung“. Die neue Vorsorgekarte des Kreiseniorenrates mit den entsprechenden Vordrucken kann hier erworben werden.

Rentenberatung

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Baden Württemberg finden donnerstags von 13 bis 15 Uhr im SPD-Bürgerbüro, Schillerplatz 10, statt. Eine telefonische Terminvereinbarung zu den kostenlosen Beratungen ist unter 07161 9883546 erforderlich. Edgar Büchner berät am 28. Oktober und Salvatore Volpe am 4. November.

Die Königin der Instrumente

Für das Jahr 2021 ist die Orgel von den Landesmusikräten zum „Instrument des Jahres“ gekürt worden. Nicht nur der Klang der Orgel ist ein Phänomen, auch ihr Aufbau und ihre Wirkungsweise sind faszinierend und einen Besuch wert. Gemeinsam mit den Dekanatskirchenmusikern wird sich am Mittwoch, 10. November, von 18 bis 19:30 Uhr die Königin der Instrumente in der katholischen Kirche St. Maria, Ziegelstraße 11, genauer angeschaut. Von Wind bis Ton, von der Taste bis zur Pfeife, über Abstrakten, Klangbärte bis zu durchschlagenden Zungen ist es ein spannender Weg. Die Orgel hat nicht nur wunderbare Eigenschaften, sondern auch einige Star-Allüren, wie es sich eben für eine Königin gehört. Veranstalter ist die katholische Erwachsenenbildung Göppingen. Die Kosten richten sich nach Selbsteinschätzung. Die Referenten sind Martin Böhm und Andreas Schweizer. Eine Anmeldung muss eine Woche vorher über das Anmeldeformular unter www.keb-goeppingen.de/programm/anmeldeformular erfolgen.

Escape-Room für Zuhause

Für alle Eltern, denen die Decke auf den Kopf fällt. Was tun, wenn einen das Wetter, eine Krankheit oder eine Pandemie zwingt, zuhause zu bleiben? Statt Lockdown-Langeweile gibt es jetzt die Lösung: Die eigenen vier Wände werden in einen Escape Room verwandelt. Die Wohnung ist verschlossen und die Türe wird mit einem Zahlenschloss versperrt. Die Aufgabe ist, gemeinsam als Familie dem Raum zu entkommen. In diesem Online-Workshop mit Jonathan Danigel erfahren die Teilnehmenden, wie sie blitzschnell das eigene Zuhause in einen Escape-Room verwandeln können. Sie erhalten jede Menge Vorlagen zum Ausdrucken und Spielideen, die sich in wenigen Schritten zuhause umsetzen lassen. Der Escape-Room für Zuhause bringt Quality Time für die Familie, macht einfach Spaß, schweiß zusammen und fordert Kreativität, Geschicklichkeit und Empathie. Veranstaltet von der Katholischen Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem Haus der Familie Göppingen und der Volkshochschule Geislingen findet der Online-Workshop per Zoom statt am Freitag, 12. November, von 15:30 bis 18 Uhr. Den Link zur Webkonferenz erhalten die Teilnehmenden nach der Anmeldung. Um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, 5. November, unter <https://keb-goeppingen.de/programm/anmeldeformular>. Der Kostenbeitrag liegt im eigenen Ermessen.

HAUS DER FAMILIE

Geburtsvorbereitung - Auffrischung am Samstag. Refresherkurs für Paare, die bereits ein Kind haben mit Brigitte Haid-Ewald am Samstag, 6. November, um 10 Uhr. Auch beim zweiten oder dritten Kind gibt es viele Fragen. In diesem

Kurs wird in kurzer Zeit alles Wichtige für die Geburt wie Atmung, Entspannungstechniken und Beckenbodenwahrnehmung wiederholt.

Offener „Mehrlingstreff“ für Eltern von Zwillingen und Drillingen von null bis sechs Jahren am Montag, 8. November, um 15 Uhr. Zwillinge oder Mehrlinge können die Eltern ganz schön aus der Bahn werfen. Zunächst überwiegt die Freude über das vielfache Glück und gleichzeitig wird dieses auch leicht getrübt durch die vielen anstehenden Fragen und Zweifel. Mit dem Blick auf die besondere Lebenssituation erhalten Eltern Anregungen und Informationen zur Gestaltung ihrer Lebenssituation. Es besteht auch die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der kostenlose offene Treff findet einmal im Monat statt.

„Topfit statt Triefnase“ Das Immunsystem - unsere Schwäche unsere Stärke! Vortrag mit Barbara Ziegler-Schneeberger am Montag, 8. November, um 19 Uhr. Genießen und gesund bleiben im Herbst und Winter. Heimische Superfoods sind in dieser Jahreszeit besonders wertvoll. Immunhelfer, wie erholsamer Schlaf, ausreichend Bewegung und genug Licht, gerade in der dunklen Jahreszeit, helfen dem Immunsystem zusätzlich auf die Sprünge.

Singen KINDERleicht mit Michael Alfvöldy ab Dienstag, 9. November, um 16 Uhr. Singgruppe für Kindergartenkinder mit Eltern oder Großeltern. Singen macht glücklich, fit und schlau! Die Singgruppe soll Mut machen, wieder mehr mit Kindern zu singen. Es werden bekannte und neue Kinderlieder in fröhlicher Runde gesungen.

Yoga für Schwangere mit Monika Richter ab Mittwoch, 10. November, um 16 Uhr. Eine Schwangerschaft stellt große Anforderungen an Körper, Seele und Geist und macht verstärkt bewusst, wie diese miteinander verbunden sind. Hatha-Yoga-Übungen sind gut geeignet, den Verlauf der Schwangerschaft positiv zu unterstützen, die Geburt vorzubereiten. Auch in der Zeit danach sind sie hilfreich. Die Übungen werden ohne Anstrengung langsam, sanft und rhythmisch ausgeführt.

Autogenes Training für Einsteiger mit Christina Bauer ab Mittwoch, 10. November, um 17:30 Uhr. Ganz ohne Hilfsmittel entspannen, Stress abbauen, Ängste überwinden, Depressionen vorbeugen – dabei kann das Autogene Training helfen.

Online: SuperMAMAFitness - für Mütter mit Kindern von vier bis 36 Monaten mit Jessica Belle ab Donnerstag, 11. November, um 16 Uhr. Das Training ist in zwei Bereiche eingeteilt: Ausdauer und Pilates. Die Pilatesübungen stärken die Körpermitte und den Beckenboden. Der

Ausdaueranteil beinhaltet einen Mix aus leichten Aerobic-Schritten und Funktional Fitness.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

STADTBEZIRKE

BARTENBACH



Landfrauen

Am Dienstag, 9. November, um 14 Uhr laden die Landfrauen alle Interessierten ein zur Betriebsbesichtigung der Firma Getex Lenz – Technische Textilien GmbH, Hofhalde 13-15 bei der Sägewerkschule. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 2G-Regel. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung bis 2. November unter Telefon 07161 157202 möglich.

Hausmüll

Bartenbach, 14-täglich: Mittwoch, 10. November
Bartenbach, vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Krettenhof, 14-täglich: **Donnerstag, 4. November**

Krettenhof, vier-wöchentlich: **Donnerstag, 4. November**

Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 9. November
Krettenhof: **Donnerstag, 4. November**

Biomüll

Bartenbach: Freitag, 29. Oktober
Krettenhof: **Mittwoch, 3. November**

Papiertonne

Mittwoch, 17. November

BEZGENRIET



Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 10. November
vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Gelber Sack

Montag, 8. November

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Donnerstag, 4. November

Grüngutsammlung

Dienstag, 2. November

FAURNDAU



Fundsachen

Gefunden wurden ein schwarz-bunter Fingerring am Hirschplatz, ein Geldbetrag und ein CES-Schlüssel mit Schlüsselring am Spielplatz beim Kindergarten St. Gallus. Am Bahnhof wurden gefunden: ein kleiner Schlüssel (möglicherweise für einen Briefkasten), ein BKS-Schlüssel mit kleinem Schlüssel an gelbem Anhänger sowie ein weiterer BKS-Schlüssel.

Bereits im Juli wurden bei der Faurndauer Lidl-Filiale gefunden und im Bezirksamt abgegeben: ein Schlüsselmäppchen mit drei Schlüsseln, ein VW-Autoschlüssel, ein Wink-Haus-Schlüssel mit Transponder, ein Schlüssel mit Schlüsselanhänger „Briefkasten“ sowie zwei Haustür-Schlüssel mit Anhänger „Janine“. Des Weiteren ein Kopfhörer am Bahnhof, ein Schlüsselmäppchen mit einem Schlüssel unterm Overfly auf dem Gehweg, ein Geldbetrag und ein Wink-Haus-Schlüssel in der Unterführung am Bahnhof. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Faurndau, Telefon 650-15714, geltend gemacht werden.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 30. Oktober, findet in Faurndau eine Altpapiersammlung durch die Vereine statt. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge sowie Verkaufsverpackungen aus Pappe. Das Altpapier bitte flachgelegt und gut gebündelt bis 8 Uhr deutlich sichtbar am Straßenrand bereitstellen. Nur verrottbare Schnüre (kein Kunststoff oder Draht) verwenden. Gewerbliche Altpapiere können nicht berücksichtigt werden.

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Die Evangelische Kirchengemeinde Faurndau lädt alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren, unabhängig von der Konfession, zu den Kinderbibeltagen in den Herbstferien ein. Diese finden von Donnerstag, 4., bis Samstag, 6. November, im evangelischen Gemeindehaus Sommerhalde in Faurndau statt. Die Kinder werden in dieser Zeit entweder in einer Morgengruppe oder in einer Mittagsgruppe nach dem untergetauchten Propheten Jona suchen. Dabei erwarten sie spannende Theaterstücke, viele lustige Spiele und schöne Kreativ-Aktionen. Die Kinderbibeltage enden mit dem Familien-Gottesdienst am Sonntag, 7. November, um 10 Uhr. Anmeldeflyer gibt es über Kirche und Schulen sowie im Internet unter <https://www.evangelisch-faurndau.de/aktuelles/kinderbibeltage>. Die Anmeldungen bitte im Pfarramt oder Gemeindebüro bis Donnerstag, 28. Oktober, abgeben. Alle Interessierten werden spätestens bis Montag, 1. November, per E-Mail benachrichtigt, ob es mit der Teilnahme klappt. Aufgrund der Corona-Verordnung gibt es in diesem Jahr eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe mit je maximal 30 Kindern. Diese werden möglichst nach

Haushalts- und Schulklassenzugehörigkeit nochmals in feste Kleingruppen mit maximal 15 Kindern unterteilt. Zur Erleichterung bei der Gruppeneinteilung wird darum gebeten, den Vor- und Nachmittag freizuhalten. Von den Kindern und Mitarbeitenden ist ein Impf- oder Genesenennachweis oder am Donnerstag und Samstag ein tagesaktueller offizieller Test erforderlich. Die Kinder können sich auch jeweils zu Beginn kostenlos vor Ort testen lassen. Weitere Informationen gibt es unter www.evangelisch-faurndau.de/aktuelles/kinderbibeltage.

Hausmüll

Faurndau, 14-täglich: Mittwoch, 10. November

Faurndau, vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, 14-täglich: Freitag, 29. Oktober
Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, vier-wöchentlich: Freitag, 12. November

Gelber Sack

Donnerstag, 28. Oktober
Haier: Freitag, 29. Oktober

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Mittwoch, 17. November

HOHENSTAUFEN



Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Hohenstaufen

Am Freitag, 12. November, um 19 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Hohenstaufen im Schützenhaus in Hohenstaufen statt. Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem Berichte, Neuaufnahmen, Wahlen und Anträge, die beim 1. Vorsitzenden Manfred Weinberger bis spätestens Freitag, 5. November, in schriftlicher Form eingereicht werden können. Wie jedes Jahr sind zwei Vertreter aus den jeweiligen Mitgliedsvereinen stimmberechtigt. Auf Grund der aktuell vorgeschriebenen 3-G-Regelung ist die Vorlage eines Nachweises (Geimpft – Genesen – Getestet) zur persönlichen Teilnahme erforderlich.

Hausmüll

14-täglich: **Donnerstag, 4. November**
vier-wöchentlich: **Donnerstag, 4. November**

Gelber Sack

Dienstag, 9. November

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Montag, 8. November

HOLZHEIM**Einladung zum 1. Quartiersgespräch in Ursenwang**

Die Bürgergespräche in Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt gehen in die nächste Runde. Nach dem Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräch“ ist die Stadt Göppingen in ein weiteres landesweites Förderprogramm „Quartiersimpulse – Gut Leben und Wohnen im Quartier“ aufgenommen worden. Die Projektideen aus den Nachbarschaftsgesprächen sollen mit den Menschen vor Ort weiterentwickelt und umgesetzt werden. Mit dem 1. Quartiersgespräch am Donnerstag, 4. November, um 17 Uhr in der Ursenwangschule sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen ist neben der Vorstellung der Inhalte des Förderprogramms auch ein interaktiver Austausch der Beteiligten über die weitere Umsetzung der Angebote für ein lebenswertes, zukunftsfähiges und lebendiges Quartier Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt vorgesehen. Um Anmeldung bis 29. Oktober wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; mit der Anmeldung kann ein Platz reserviert werden. Weitere Informationen sowie Anmeldung bei Iris Fahle, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, unter Telefon 07161 650-5240 oder per E-Mail buergerhaus@goeppingen.de. Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ wird unterstützt vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und der Initiative Allianz für Beteiligten.

Hausmüll

14-täglich: Dienstag, 9. November
vier-wöchentlich: Dienstag, 9. November

Gelber Sack

Mittwoch, 10. November

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 16. November
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang:
Mittwoch, 3. November

Grüngutsammlung

Mittwoch, 3. November

JEBENHAUSEN**Sitzung des Kirchengemeinderats**

Am Mittwoch, 27. Oktober, um 19:30 Uhr trifft sich der Kirchengemeinderat zur Sitzung im Gemeindesaal.

Treffen der Ruheständler

Die evangelische Kirchengemeinde Jebenhausen lädt am Donnerstag, 28. Oktober, um 14 Uhr ein zum ökumenischen Treffen der Ruheständler im Rahmen

eines gemütlichen Kaffee-Nachmittags im Gemeindesaal.

Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 10. November
vier-wöchentlich: Mittwoch, 10. November

Gelber Sack

Montag, 8. November

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Donnerstag, 4. November

Grüngutsammlung

Dienstag, 2. November

MAITIS**Hausmüll**

14-täglich: Donnerstag, 4. November
vier-wöchentlich: Donnerstag, 4. November

Gelber Sack

Dienstag, 9. November

Biomüll

Freitag, 29. Oktober

Papiertonne

Montag, 8. November

GEMEINDERAT**Ausbau Brühlstraße in Faurndau**

Im Mai 2021 fasste der Gemeinderat im Zuge des Jahresprogramms Straßensanierung den Baubeschluss für die Brühlstraße in Faurndau. Mit der geplanten Maßnahme soll der bestehende Fahrbahnaufbau verbessert und gleichzeitig die Straße insgesamt gestalterisch aufgewertet werden.

Der jetzt von Gemeinderat und Bezirksbeirat befürwortete Ausbau umfasst den östlichen Teil der Brühlstraße von der „Friedhofstraße“ bis zum „Im Freihof 18/1“. Die Brühlstraße ist in diesem Abschnitt insgesamt circa acht Meter breit. Der Querschnitt wird aufgeteilt in eine Fahrbahnbreite mit circa 4,75 m, einem Längsparkstreifen mit 1,75 m und einem einseitigen Gehweg mit 1,5 m Breite. Dies entspricht im Wesentlichen der heutigen Nutzung, so dass die Nettofahrbahnbreite erhalten bleibt und der landwirtschaftliche Verkehr nicht eingeschränkt wird. Gehweg und Parkstand werden niveau- und belagsgleich ausgebaut, was zu insgesamt mehr Raum für den Fußgänger führt. Die Einfassungen erfolgen mit Granitleistensteinen. Im Bereich der „Kurve“ ist als Abschluss des historischen Umfelds des Farrenstalls eine Aufpflasterung in freundlichem Betonpflaster vorgesehen. Gleichzeitig wird die heutige, große Asphaltfläche „aufgebrochen“ und der Unterschied zwischen privater Hoffläche und öffentlicher Ver-

kehrfläche verdeutlicht. Es werden fünf Bäume gepflanzt. Die Parkierung wird entsprechend der heutigen Nutzung baulich abgesetzt, der Straßenraum zumindest optisch verschmälert. Vor diesen Straßenbauarbeiten werden Kanalbauarbeiten im Auftrag der SEG ausgeführt. Des Weiteren erfolgen Leitungsarbeiten mit Strom und Breitband durch die EVF/SWG und Telekom. Die Straßenbauarbeiten hängen vom Baufortschritt des vorab zu erstellenden aufwändigen Kanalbaus ab. Momentan geht die Verwaltung von einem zeitigen Baubeginn des Straßenbaus nach der Winterpause aus.

Überwachung Bahnsteg

Die Überwachung des Bahnsteges wird auf mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderats um ein Jahr verlängert und in 2022 mit reduzierten Zeiten fortgeführt: Montag bis Mittwoch von 20 bis 23 Uhr und Donnerstag bis Sonntag von 20 bis 01 Uhr. Der Bahnsteg wird seit Februar 2018 zeitweise durch einen privaten Sicherheitsdienst überwacht. Sie ist Teil eines Maßnahmenpakets, um im Bahnhofsumfeld Ruhe und Sicherheit zu gewährleisten. Eine sichere Verbindung zwischen Jahnstraße, Bahnsteigen und Innenstadt über den Steg ist von besonderer Bedeutung. Die Ereignisberichte des Sicherheitsdienstes zeigen, dass auch im Jahr 2021 wieder Belästigungen unterbunden, Störungen vermieden oder aufgelöst und Streitigkeiten geschlichtet wurden. Insgesamt sind von Januar bis September circa 80 Einzelmaßnahmen gelistet. Bei den Meldungen zeigt sich jedoch, dass sich die Störungen auf gewisse Überwachungszeiten konzentrieren. Vor 20 Uhr sind kaum Einträge vorhanden, weshalb ein täglicher Beginn um 20 Uhr ausreicht.

Ein Antrag der LiPi-Fraktion, die Überwachung in der Zeit von April bis in den Spätsommer zu pausieren, um dann neu über eine Fortführung der Überwachung zu entscheiden, wurde vom Gremium mehrheitlich abgelehnt.

TAGESORDNUNGEN**Gemeinderat**

Am Donnerstag, 28. Oktober, 17 Uhr, findet die 17. Sitzung des Gemeinderats in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Haushaltskonsolidierung 2021
 - Information über die restlichen Maßnahmen der Anlage 1; Konsolidierungsmaßnahmen Ergebnishaushalt aus GRDS 242/2021
 - Vorstellung der Ergebnisse der Priorisierung der Investitionsvorhaben

Im Internet ist unter www.goeppingen.de unter „TOP SERVICES“ ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu

finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Lebenswertes Göppingen

Wir begrüßen, dass unsere Stadt schon seit langer Zeit mit großem Tempo umgestaltet wird. Wohnungen werden gebaut, Parkmöglichkeiten nicht nur in Bahnhofsnähe geschaffen, Plätze neu gestaltet oder neu angelegt...

Mit Sorge beobachten wir von der Göppinger GRÜNEN Gemeinderatsfraktion jedoch auch, dass bei der Umgestaltung unserer Stadt oft Neu- anstatt Umgestaltet wird. Grünflächen und Bäume spielen hierbei eine untergeordnete Rolle. Laut Pressemitteilung des Umweltbundesamtes vom 14.6.2021 (www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen) wird uns gerade das in Zukunft noch große Probleme bereiten.

Nicht nur, dass wir in Göppingen mit einem erhöhten Hochwasser- und Unwetterrisiko rechnen müssen. An heißen Sommertagen werden sich auch Straßen und Plätze so stark erwärmen, dass sie zum Gesundheitsrisiko werden.

Eine Lösung, dass unser lebenswertes Göppingen auch dann noch attraktiv bleibt, ist die Erhaltung und das Anlegen von möglichst viel unversiegelter Fläche sowie der Erhalt möglichst vieler Bäume. Schön, dass das bisher gemäß Pressemitteilung der FDP+FW Fraktion ganz von selbst geschieht. Was aber, wenn dem nicht so ist. Bereits vielfach wurden in und um Göppingen Bäume gefällt, die nicht durch eine Baumschutzsatzung geschützt waren. Auch die städtische Kontrolle entsprechender Baumfällungen ist annähernd unmöglich, solange wir auf entsprechende Vorgaben und die Kontrolle deren Einhaltung verzichten.

Nicht nur die Fraktion der Bündnis'90/ die Grünen im Göppinger Gemeinderat hat deshalb einen Antrag für eine Baumschutzsatzung gestellt. Wir wollen all diejenigen, die aus eigenem Antrieb ihre Bäume pflegen und schützen nicht behindern. Bloß dort, wo unsere derzeitige und zukünftige Wohlfühlstadt gefährdet ist, wollen wir die Möglichkeit schaffen einzuschreiten. Zum Wohl unserer Stadt, ihrer Besucher und vor Allem ihrer Bewohner.

Gemeinderatsfraktion Bündnis'90 / die GRÜNEN
Barbara Rummel, Claudia Gary, Christina

Ott, Elke Caesar, Volker Landskron, Dietrich Burchard, Martin Schurr, Christoph Weber

CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE UNION (CDU)

Wir beantragen im Haushalt eine „Organisations-Offensive 2025“.

Was verstehen wir darunter? Die letzten tiefgreifenden Strukturveränderungen in unserer Verwaltung mit der Ausbildung von 3 Dezernaten und dazugehörigen Fachbereichen wurden in den 1990er Jahren vorgenommen. Seither wurde diese Struktur fortgeschrieben, angepasst, aktualisiert. Es sind aber immer neue Erfordernisse und kommunale Aufgaben hinzugekommen, die man einem bestehenden Dezernat oder Fachbereich zugeordnet hat. Es gibt heute Stabstellen für Sonderaufgaben, wie z.B. Wirtschaftsförderung oder Migration und Teilhabe; es gibt Eigenbetriebe für Stadtentwässerung, aber auch für Baulandentwicklung; dazu eine Vielzahl von eigenständigen Ämtern, die Bezirksämter und natürlich die kommunalen Gesellschaften BPG, EVF, PAG und WGG. Wir haben überall kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dort ihren Dienst tun – aber uns allen fehlt ehrlicherweise doch manchmal der Überblick, wer für was wie zuständig ist. Und diese Komplexität wird mit weiteren Aufgabenzuwächsen und Stellenschaffungen noch zunehmen.

In einigen Bereichen unserer Stadtverwaltung entstehen zu viele Reibungsverluste. Zahlreiche Konflikte der vergangenen Jahre hätte man sich durch ein Update der Verwaltungsstruktur ersparen können: wir haben schon stundenlang darüber diskutiert ob man das Rechtsamt jetzt diesem oder jenem Dezernat zuordnet – obwohl es doch eine klassische Querschnittsfunktion innehat; Wer weiß denn wirklich, wo in der Stadtverwaltung konkret der Wohnungsbau und die Gewerbeflächenentwicklung verortet ist und vorangetrieben wird? Im Dezernat III bei der Baubürgermeisterin, im Eigenbetrieb Baulandentwicklung, bei der BusinessPark Gesellschaft - die jetzt auch für das Boehringer Areal zuständig ist? Bei der Stadtentwicklung, bei der Wohnbau – oder doch bei der Wirtschaftsförderung? Machen das alle irgendwie gemeinsam oder brütet da jeder erst mal für sich? Wir sehen da in zahlreichen Bereichen echten Reformbedarf, müssen Zuständigkeiten überprüfen und Abläufe anpassen.

Hinzu kommt: als die aktuelle Verwaltungsstruktur geschaffen wurde, gab es etliche der gesellschaftlichen Mega-Themen noch gar nicht, um die sich heute jede politische Diskussion dreht. Es gibt große Fragen unserer Zeit, auf die wir fachbereichsübergreifend Antworten finden müssen, die man gar nicht innerhalb

eines jeweiligen Dezernates beantworten kann:

Wie können wir gewährleisten, dass in unserer Stadt in allen Bereichen der kommunale Klimaschutz mitgedacht wird? Wie sinnvoll ist es, sich mit einer kleinen Abteilung allen Fragen rund um die Digitalisierung der Stadt kümmern zu wollen? – wir müssen doch schnellstmöglich den Zustand erreichen, dass komplett alle städtischen Dienstleistungen auch online erledigt werden können, dass die Schulen digital werden, usw.; Wie verankern wir den Aspekt der Generationengerechtigkeit in unserer Stadt – und zwar so, dass es im Verwaltungshandeln und bei kommunalpolitischen Entscheidungen auch wirklich Berücksichtigung findet? Wie und wo können wir sinnvoll eine bessere Bürgerbeteiligung bei Projekten ermöglichen, die auch wirklich zeitgemäß ist? Der Kommunikationsbedarf, aber auch die Notwendigkeit des Marketings hat in Zeiten der sozialen Medien erheblich zugenommen, viele Bürger wenden sich individuell an die Stadt, zu allen Themen, auf allen möglichen Kanälen – aber ist unsere Pressestelle für diese Herausforderung adäquat ausgestattet?

Das alles sind Fragen, die gesamthaft gedacht werden müssen. Es lohnt sich darüber nachzudenken, diese und noch mehr Themengebiete horizontal über alle Dezernate hinweg zu organisieren – und nicht vertikal in irgendeine Säule zu packen.

Es dreht sich also alles um die Kernfrage, ob die vorhandene Organisationsform unserer Stadtverwaltung wirklich noch zeitgemäß ist, ob wir zusätzliche Expertise im Haus brauchen – oder auch mal Aufgaben abgeben können. Die Göppinger Lösung lautet nämlich seit Jahren: „Wir müssen uns einer Aufgabe widmen – wir schaffen neue Stellen“. Mittels eines externen Gutachters sollten wir also unsere Verwaltungsstrukturen kritisch überprüfen lassen und ggf. anpassen – damit wir unsere Stadtverwaltung fit und wendig für die Herausforderungen der 2020er-Jahre machen.

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

Die OVG kaufen! Oder nicht?

Vor eineinhalb Jahren hörten wir: Die OVG könnte evtl. gekauft werden. Wir hielten das für eine gute Idee, prüften, sahen einige Vorteile und stimmten gutachtlichen Untersuchungen zu.

Je tiefer wir uns ins Thema vertieften, desto mehr Nachteile und Probleme zeigten sich. Ergebnis: Nichts für uns!

Nun liegt die Meinung der Gutachter vor: Andere (Kreis, Privatunternehmen) sind zur Umsetzung eines zukunftsweisenden Konzepts für den ÖPNV in Göppingen besser geeignet.

Über Details werden wir berichten.

Freie Wähler Göppingen (FWG)
www.freiewaehler-gp.de
Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,
Wolfram Feifel

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus:
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt:

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus

Montag 9 bis 17 Uhr
Dienstag 9 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 13 Uhr
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

04.09.2021

Maya-Ioana Nae, Tochter von Veronica-Gabriela und Emil Nae, Beckhstraße 29, 73035 Göppingen

19.09.2021

Morlin Lilou Gache, Tochter von Ramona Hoyler und Florin Gache, Im Asang 22, 73035 Göppingen

23.09.2021

Niccolo' Carita', Sohn von Alessia Alba und Salvatore Carita', Jurastraße 3, 73037 Göppingen

24.09.2021

Frida Wimmer, Tochter von Lisa und David Hansruedi Wimmer, Schweizergasse 2, 73035 Göppingen

09.10.2021

Malea Beer, Tochter von Nicole Beer und Rosario Prestigiovanni, Mercedesstraße 1, 73035 Göppingen

19.10.2021

Emilia Sangineto, Tochter von Tina Maria und Fabio Sangineto, Riesengebirgstraße 3, 73035 Göppingen

Hochzeiten

04.09.2021

Vanessa Marleen Holstein und Martin Joachim Scheffele, Panoramastraße 112, 73035 Göppingen

Nadine Christin Sasse und Matthias Karl Gneiting, Filseckstraße 2, 73035 Göppingen

Sterbefälle

04.10.2021

Wolfgang Konrad Wilhelm Hartwig, Filsstraße 18, 73035 Göppingen

15.10.2021

Dendi Metz geb. Sani, Hohenstaufenstraße 77, 73033 Göppingen

16.10.2021

Natalino Odorico, Buchenrain 4, 73037 Göppingen

WIR GRATULIEREN

Altersjubilare

Kernstadt



27.10.2021

Frau Elsbeth Langula, 70. Geb.
Frau Renate Haberl, 75. Geb.
Herrn Gerd Hensel, 80. Geb.

28.10.2021

Frau Rita Busch, 80. Geb.

30.10.2021

Frau Anica Erovic, 70. Geb.
Frau Gertraude Müller, 80. Geb.
Frau Elisabeth Schmidt, 85. Geb.

31.10.2021

Herrn Dr. Dietmar Müller, 70. Geb.
Frau Anna Moskaljuk, 75. Geb.
Frau Dagmar Ehli, 75. Geb.
Frau Renate Reil, 80. Geb.
Herrn Friedhelm Flühshöh, 80. Geb.

01.11.2021

Frau Gerda Poloczek, 80. Geb.
Frau Olga Schick, 85. Geb.

02.11.2021

Herrn Anatoli Dietrich, 70. Geb.
Frau Anna Cannito in Facciorusso, 75. Geb.
Herrn Otto Feinauer, 85. Geb.
Frau Gertrud Reimann, 90. Geb.

Bartenbach



27.10.2021

Frau Elisabeth Peter, 75. Geb.

Bezgenriet



27.10.2021

Herrn Otto Händler, 85. Geb.

30.10.2021

Herrn Hans-Jürgen Kühnel, 70. Geb.

31.10.2021

Frau Katharina Render, 80. Geb.

Faurndau



28.10.2021

Herrn Angelo Camboni, 70. Geb.

29.10.2021

Frau Gertrud Milde, 90. Geb.

31.10.2021

Frau Renate Wier, 70. Geb.
Herrn Siegfried Wagner, 85. Geb.

01.11.2021

Herrn Giovanni Scuro, 75. Geb.
Herrn Michael Schmidt, 80. Geb.

Holzheim



27.10.2021

Frau Marion Strauß, 70. Geb.

29.10.2021

Herrn Paul Hofmann, 85. Geb.

30.10.2021

Herrn Hans Steeb, 75. Geb.
Frau Vera Heinz, 85. Geb.

01.11.2021

Herrn Mullanur Hadiev, 70. Geb.

Jebenhausen



28.10.2021

Herrn Werner Boldt, 80. Geb.

29.10.2021

Frau Rosa Müller, 85. Geb.

Ehejubilare

Kernstadt



27.10.2021

Diamantene Hochzeit
Ehepaar Rosemarie und Herbert Sanwald

28.10.2021

Diamantene Hochzeit
Ehepaar Rosalia und Josef Renz

31.10.2021

Diamantene Hochzeit
Ehepaar Ilse und Werner Schramm

Hohenstaufen**27.10.2021**

Diamantene Hochzeit
Ehepaar Gertrud und Otto Mauz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Evangelische Kirchengemeinden****Stadtkirche**

Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Samstag, 30. Oktober
11 Uhr Wort und Musik zur Marktzeit
(Zweigle/Rothaupt)

Oberhofenkirche

Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Gaiser)

Martin-Luther-Gemeindezentrum

Fuchseckstraße 32, 73037 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Sonntag, 31. Oktober
9:30 Uhr Gottesdienst (Alber)

Waldeckkirche

Keplerstraße 17, 73035 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Sonntag, 31. Oktober
10:30 Uhr Gottesdienst (Alber)

Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com
Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Orgel-Gottesdienst mit Verena Zahn (Steinbach)
10 Uhr Kinderkirche

Faurndau

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de
Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Kindergottesdienst im evangelischen Gemeindehaus
11 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche (Rilling)

Kirchengemeinde am Hohenstaufen

www.kirche-am-hohenstaufen.de
Dienstag, 2. November
16 Uhr Gottesdienst, Kardinal-Kasper-Haus (Wb) (Rembold)

Holzheim

St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen

www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de

Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

St. Gotthardt

Eschenbacherstraße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de

Sonntag, 31. Oktober
9 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

Manzen-Ursenwang

Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen

www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de
Sonntag, 31. Oktober
10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Zyball)

Jebenhausen

Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen

www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de
Sonntag, 31. Oktober

9:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Reformationstag in Form der evangelischen Messe mit Kirchenchor (Wallentin)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
www.goepingen.die-apis.de
Sonntags

17:30 Uhr Gebetstreff
18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden**Christkönig**

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de

Donnerstag, 28. Oktober

15 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 29. Oktober

18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Sonntag, 31. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier

14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

St. Maria

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de

Donnerstag, 28. Oktober

17 Uhr Rosenkranzgebet

18 Uhr Eucharistiefeier in persönlichem Anliegen

Freitag, 29. Oktober

8:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 30. Oktober

15 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde

17 Uhr Rosenkranzgebet

17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31. Oktober

9:15 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef

Raabestraße 3, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Donnerstag, 28. Oktober

18 Uhr Adorazione der italienischen Gemeinde

Sonntag, 31. Oktober

16:30 Uhr Gedenk-Gottesdienst für Verstorbene der italienischen Gemeinde

19 Uhr Eucharistiefeier

St. Paul

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de

Sonntag, 31. Oktober

11 Uhr Wort-Gottes-Feier

14 Uhr Feier der Taufe

Heilig Geist

Buchenrain 100, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de

Sonntag, 31. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier

Bartenbach - Johannesheim

In der Ebene 1, 73035 Göppingen
Freitag, 29. Oktober

16 Uhr Rosenkranzgebet

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Freitag, 29. Oktober

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober

10 Uhr Wort-Gottes-Feier

Faurndau Zur Heiligen Familie

Dammstraße 10, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Donnerstag, 28. Oktober

18:25 Uhr Rosenkranzgebet

19 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober

11 Uhr Wort-Gottes-Feier

Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche

Herdweg 26, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Sonntag, 31. Oktober

9:15 Uhr Eucharistiefeier

Andere Kirchen**Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)**

Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goepingen.de

www.facebook.com/emkgoepingen

Sonntag, 31. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Thomas Brinkmann)

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen

(Baptisten) Stauferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)

www.efg-goepingen.de

Sonntag, 31. Oktober

10 Uhr Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
www.efgpp.de

Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-Gottesdienst

Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch

Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute
Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell über Zoom. Die Zugangsdaten sind telefonisch unter 07165 6969888 oder info@efggp.de erhältlich.

Neuapostolische Kirche

Göppingen, Olgastraße 45
Maitis, Lenglinger Straße 10
Samstag, 30. Oktober
18 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 3. November
20 Uhr Gottesdienst (Göppingen)

Panorama Kirche Göppingen

Hohenstaufenstraße 100
www.panorama-kirche.de
Freitags, 17:30 Uhr, „Royal Rangers“
Sonntags, 10 und 11:30 Uhr, Gottesdienst

Gemeinde für Christus

Frühlingstraße 4, Göppingen
Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Online-Gottesdienst unter www.predigt.gfc

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goepingen
Gottesdienste für die Erwachsenen:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für die Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Samstag, 30. Oktober
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Gottesdienst
Weitere Informationen und Online-Gottesdienste unter www.heilsarmee.de/goepingen/ueber-uns.html

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
Alle Gottesdienstefinden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können unter Telefon 07161 70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org erfragt werden.
Jehovas Zeugen Göppingen-Ost
Donnerstag, 28. Oktober
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.
Samstag, 30. Oktober
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms (Wie tut Jehova denen Gutes, die ihm näherkommen wollen?).
Jehovas Zeugen Göppingen-West
Mittwoch, 27. Oktober

19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.

Samstag, 30. Oktober
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms (Lernen, sich auf Gott zu verlassen.).

Word International Ministries

Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend

NOTRUF

Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Göppingen und Umgebung

Samstag, 30. / Sonntag, 31. Oktober
Dr. R. Barth, Hagenbuch 8, 73072 Donzdorf, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 07162 929353

Montag, 1. November (Allerheiligen)
Dr. A. Freismuth-Schrag, Hasengasse 2, 73107 Eschenbach, 10 bis 13 Uhr, Telefon 07161 941407

Apotheken-Notdienste Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 0800 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder http://lak-bw.notdienst-portal.de

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/Notfallrettung **Telefon 112**

Technische Notdienste

EVF-Störungsannahme

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM



GEPP - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goepingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.